

WEITSICHT DURCH NÄHE

saar^{LB}
**DIE DEUTSCH-
FRANZÖSISCHE
BANK**



Nachhaltigkeitsbericht 2024
Nichtfinanzielle Erklärung

Vorwort des Vorstands

Ob als Partner von Wirtschaft, Land und Kommunen, als Arbeitgeber, Auftraggeber oder Förderer – die SaarLB fühlt sich als Anstalt des öffentlichen Rechts in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie bekennt sich die Bank zu ihrer Verantwortung und ihrem öffentlichen Auftrag, der eine neuzeitliche und ganzheitliche Interpretation erfährt.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 veröffentlicht die SaarLB einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht, der den Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) entspricht.

Der Erstellung des Berichts lag der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) als Rahmenwerk zu Grunde. Die SaarLB hat eine Entsprechenserklärung abgegeben, wobei die Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards (GRI SRS, s. Anlage 10) zur Anwendung kamen.

Die SaarLB wird auch in Zukunft im Sinne der nachhaltigen Transformation für den eigenen Bankbetrieb sowie für das Bankgeschäft ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent fortführen und kontinuierlich ausbauen. Sie zielt auf eine ESG-bezogene Weiterentwicklung sowie auf die damit verbundene Begleitung der Transformationsprozesse ihrer Kunden ab. Sie versteht sich als Partner der Region und sieht ihre Verantwortung unter anderem im Bereich der Energiewende. Damit unterstützt sie die Menschen und die Wirtschaft in der Region auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Der Vorstand

Dr. Thomas Bretzger

Gunar Feth

Frank Eloy

Maik Mittelberg



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2024



Erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
1 Strategie	6
1.1 Die Nachhaltigkeitsstrategie der SaarLB	6
1.2 Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie	7
1.3 Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie	9
1.4 Berücksichtigung der Wertschöpfungskette	10
2 Nachhaltigkeitsgovernance	12
2.1 Organisation und Verantwortung	12
2.2 Der Managementprozess.....	12
2.3 Controlling und nichtfinanzielle Indikatoren	13
2.4 Nachhaltige Anreizsysteme	14
2.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen	16
2.6 Innovations- und Produktmanagement.....	18
3 Umwelt	22
3.1 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	22
3.2 Ressourcenmanagement.....	22
3.3 Klimarelevante Emissionen.....	24
3.4 EU-Taxonomie	25
4 Gesellschaft	28
4.1 Schutz von Arbeitnehmerrechten.....	28
4.2 Gewährleistung von Chancengerechtigkeit	29
4.3 Förderung der Mitarbeiterqualifizierung.....	31
4.4 Einhaltung von Menschenrechten.....	34
4.5 Unterstützung des Gemeinwesens	36
4.6 Politische Einflussnahme und transparente Interessenvertretung	39
4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	40

Anlagen

Anlage 1: Ableitung von Handlungsfeldern aus der Wesentlichkeitsanalyse	44
Anlage 2: Ziele/Leitsätze pro Handlungsfeld.....	45
Anlage 3: Soziale Kennzahlen	48
Anlage 4: Das Nachhaltigkeitsprogramm der SaarLB.....	49
Anlage 5: Umweltkennziffern der SaarLB inkl. LBS Saar – Jahreswerte.....	57
Anlage 6: Umweltkennziffern der SaarLB inkl. LBS Saar – Veränderung zum Vorjahr.....	60
Anlage 7: Investorenreport: Green Bond Programm der SaarLB	63
Anlage 8: Investorenreport: Sozialer Pfandbrief-/Social-Bond-Emission der SaarLB.....	64
Anlage 9: Angaben gemäß EU-Taxonomieverordnung	65
Anlage 10: Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung	68

Einführung

Die SaarLB ist die deutsch-französische Bank mit Hauptsitz in Saarbrücken und einer Niederlassung in Frankreich (La Banque Franco-Allemande). Außerdem unterhält sie auch eine öffentliche Bausparkasse als rechtlich unselbstständige Einheit (LBS Landesbausparkasse Saar, im Folgenden LBS genannt). Die SaarLB bietet für beide Länder grenzüberschreitende Kenntnis der Märkte, Geschäftsumancen und Rechtsnormen. Der Zielmarkt der SaarLB ist in der Geschäfts- und Risikostrategie festgelegt und fokussiert insbesondere Deutschland, Frankreich sowie für einzelne Geschäftssegmente die angrenzenden Regionen. Mit ihrem deutsch-französischen Geschäftsmodell versteht sich die SaarLB auch als Förderer der deutsch-französischen Freundschaft im Sinne der Frankreichstrategie der saarländischen Landesregierung.

Die SaarLB hat sich aufgrund ihrer regionalen Lage und der historisch gewachsenen Funktion geschäftsstrategisch als „Die deutsch-französische Bank“ mit Fokus auf ihre Regionalmärkte und das Mittelstandsgeschäft positioniert. Ihre Schwerpunkte sind das Firmenkunden- und Immobiliengeschäft, Projektfinanzierung im Bereich der Erneuerbarer Energien, die Betreuung der Öffentlichen Hand/Kommunen, von Institutionellen sowie von Sparkassen im Verbundgeschäft. Zur Untermauerung ihres deutsch-französischen Profils und zur Festigung ihres Netzwerkes in beiden Märkten hat die Bank die digitale Plattform „Pôle Franco-Allemand“ als Intermediär für grenzüberschreitende Investitionen etabliert. Zur Schärfung ihres Markenprofils in Frankreich und Forcierung ihrer vertrieblichen Aktivitäten auf dem französischen Markt hat die Bank eine Frankreichstrategie („Integrierte Frankreich-Strategie der Landesbank Saar“) entwickelt, welche die Geschäftsaktivitäten in Frankreich ganzheitlich und vertieft behandelt. Zusätzlich sieht sich die SaarLB in der Verantwortung, den Strukturwandel und die Transformation der saarländischen Wirtschaft aktiv zu begleiten.

Im Berichtsjahr 2025 wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung der SaarLB umfangreichen Anpassungen unterliegen. Diese resultieren insbesondere aus der hohen Dynamik regulatorischer und marktspezifischer Anforderungen, die vor allem durch die Richtlinie (EU) 2022/2464 (Corporate Social Responsibility Directive (CSRD)) geprägt sind.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird die SaarLB voraussichtlich erstmals nach den Vorgaben der CSRD berichten. Die Richtlinie (EU) 2022/2464 ist seit Januar 2023 in Kraft und ersetzt die bisher gültige Non-Financial Reporting Directive (NFRD). Politische Ereignisse können dies weiterhin beeinflussen. Die neue Nachhaltigkeitsberichterstattung ist deutlich umfangreicher als die bisherige nichtfinanzielle Erklärung und orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die die offenzulegenden Informationen detailliert definieren.

Die SaarLB hat bereits 2024 eine Gap-Analyse durchgeführt und im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse negative und positive Auswirkungen sowie Chancen und Risiken in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit analysiert und anhand der Kriterien der ESRS auf ihre Wesentlichkeit hin bewertet. Dabei wurden alle wesentlichen Berichtsstandards sowohl für den Bankbetrieb als auch für das Kerngeschäft der Bank einbezogen. Die vollumfänglichen Offenlegungsanforderungen werden voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2025 im Lagebericht enthalten sein.

1 Strategie

1.1 Die Nachhaltigkeitsstrategie der SaarLB

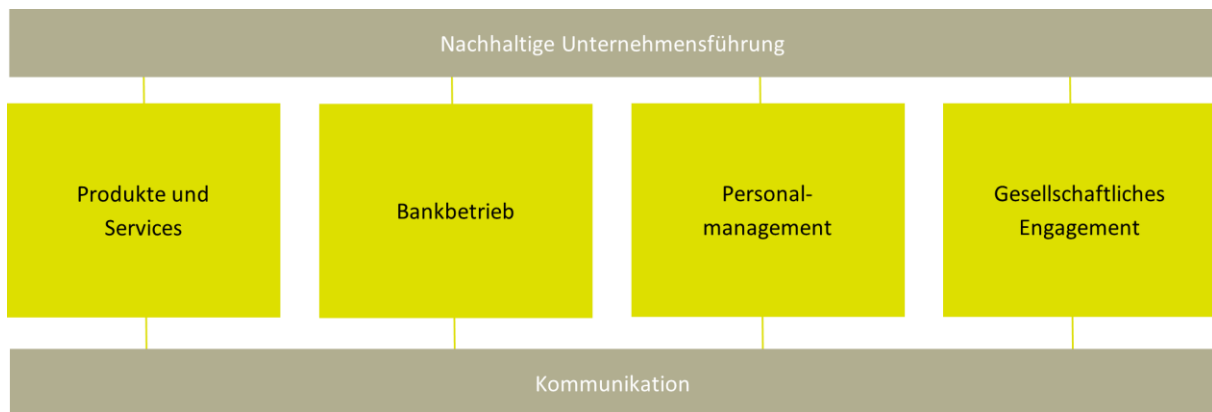
Ethisches und verantwortungsvolles Handeln ist seit jeher Grundlage des Geschäftsmodells der SaarLB. Als öffentlich-rechtliche Bank und größtes Kreditinstitut der Region - gemessen an der Bilanzsumme - sieht sie sich in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das tägliche Handeln der SaarLB basiert auf den bestehenden, umfangreichen Regeln und Vorgaben, die sich beispielsweise aus Gesetzen, Verbraucherschutzbestimmungen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, aber auch aus freiwilligen Verpflichtungen und Branchenstandards ergeben. Die wichtigsten Punkte verantwortungsvollen Handelns hat sie in einem Verhaltenskodex zusammengefasst als Orientierungsrahmen für das tägliche Handeln aller, die im Namen der SaarLB, ihrer französischen Niederlassung La Banque Franco-Allemande sowie der LBS agieren. Er umfasst zehn Punkte und erfasst hierbei nicht nur die schriftlich fixierte Ordnung (internes Anweisungswesen) der SaarLB, sondern geht über die bloße Einhaltung von Vorschriften hinaus und dient somit als ethische Richtschnur für die gesamte Zusammenarbeit – sowohl intern als auch mit Dritten.

Im Jahr 2014 hat die SaarLB zudem erstmals ihre Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die sie seitdem kontinuierlich überwacht und entlang eines definierten Managementprozesses weiterentwickelt. Sie verfolgt mit dieser einen ganzheitlichen Ansatz, der sich auf sämtliche Unternehmensbereiche und Geschäftsfelder bezieht und ökonomische, ökologische sowie soziale Zielsetzungen vereint. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist – ebenso wie das Markenleitbild – mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie dem Verhaltenskodex der SaarLB eng verknüpft und berücksichtigt die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die Prinzipien des UN Global Compact. Im Jahr 2020 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie wesentlich überarbeitet und grundsätzlich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, im Folgenden SDGs) ausgerichtet.

Die SaarLB treibt ihre Nachhaltigkeitstransformation konsequent voran, indem strategisch-konzeptionelle Inhalte aus der CSRD-Implementierung aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Parallel zur Umsetzung der neuen Berichtsanforderungen wird die Nachhaltigkeitsstrategie durch das Nachhaltigkeitsmanagement vollständig überarbeitet. Im Rahmen dessen werden strategische Nachhaltigkeitsziele definiert und eine Operationalisierung geplant. Ein integraler Bestandteil der neuen Strategie wird die Entwicklung von neuen Maßnahmen sowohl für den Bankbetrieb als auch für das Bankgeschäft und deren Monitoring anhand von KPIs sein.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank ist im Internet (unter www.saarlb.de/nachhaltigkeit) veröffentlicht und umfasst sechs Themengebiete:



Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie wird in Form eines mindestens jährlichen Strategiereviews durch das Nachhaltigkeitskomitee der Bank sichergestellt (siehe „Der Managementprozess“ und „Organisation und Verantwortung“).

1.2 Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie

Im Rahmen eines Projekts hat die SaarLB im Jahr 2014 ihre Nachhaltigkeitsstrategie erstmalig entwickelt. Diese wurde im Jahr 2020 maßgeblich überarbeitet und grundsätzlich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ausgerichtet. Über eine Wesentlichkeitsanalyse wurden alle SDGs für die SaarLB als deutsch-französische Bank hinsichtlich Chancen und Risiken (Outside-In-Perspektive) und hinsichtlich ihres Einflusses auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out-Perspektive) unter Beachtung der Stakeholderperspektive analysiert. Dabei wurden sowohl interne Aspekte aus dem laufenden Bankbetrieb als auch externe Aspekte aus der Geschäftstätigkeit mit einbezogen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse stellt die SaarLB sicher, dass alle wesentlichen Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG), die mit dem eigenen Bankbetrieb, den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, erkannt und in die Nachhaltigkeitsstrategie sowie das Nachhaltigkeitsmanagementsystem integriert werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Eine explizite Risikoanalyse wird vor dem Hintergrund der CSRD-Umsetzung durchgeführt.

Bei der Analyse wurden zehn SDGs als wesentlich eingestuft. Sechs davon beinhalten für die SaarLB insbesondere aus ihrer Kreditvergabetätigkeit erhöhte Chancen und Risiken und/oder einen erhöhten Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft:

SDGs mit erhöhten Chancen und Risiken und erhöhtem Impact für Umwelt und Gesellschaft



- Bezahlbare und saubere Energie
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Maßnahmen zum Klimaschutz

SDGs mit erhöhtem Impact für Umwelt und Gesellschaft



- Nachhaltige Städte und Gemeinden

SDGs mit erhöhten Chancen und Risiken



- Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

SDGs mit mittleren Chancen und Risiken und mittlerem Impact für Umwelt und Gesellschaft



- Gesundheit und Wohlergehen
- Hochwertige Bildung
- Geschlechtergleichheit
- Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Für alle wesentlichen Handlungsfelder wurden innerhalb der sechs Themengebiete der Nachhaltigkeitsstrategie (siehe „Die Nachhaltigkeitsstrategie der SaarLB“) Leitsätze entwickelt, welche wiederum mit konkreten Zielen bzw. Maßnahmen zur Umsetzung hinterlegt wurden. Grundsätzliches Ziel der Bank ist es dabei, die ESG-Risiken und negativen Einflüsse auf ESG-Themen aus ihrem Bankbetrieb und ihrer Geschäftstätigkeit zu reduzieren. Dagegen sollen die ESG-Chancen und positiven Einflüsse aus der Geschäftstätigkeit erhöht bzw. ausgebaut werden.

Die Leitsätze im Einzelnen können in Anlage 2 eingesehen werden. So finden sich beispielsweise wesentliche Chancen zur Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien (EE) am globalen Energiemix (SDG 7) unter anderem in der Positionierung als Finanzierer mittelständischer EE-Projekte wieder, während die Bank wesentlichen Risiken beispielsweise aus Korruption und Bestechung (SDG 16) unter anderem mit entsprechenden Ausschlusskriterien für Geschäftsbeziehungen und Kredit- und Anlageentscheidungen begegnet.

Daneben sind Nachhaltigkeitsrisiken auch Gegenstand der Risikostrategie, der Risikosteuerung und -überwachung der SaarLB. Die Risikostrategie umfasst die für die SaarLB wesentlichen Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken. Nachhaltigkeitsrisiken selbst sieht die SaarLB nicht als eigenständige Risikoart, sondern als potenziell relevanten Risikotreiber wesentlicher Risikoarten. Bestehende Anknüpfungspunkte werden daher in der Risikostrategie der SaarLB innerhalb der wesentlichen Risikoarten dokumentiert. Potenzielle direkte und indirekte Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Rahmen der Risikoinventur mithilfe einer Auswirkungsanalyse von identifizierten Nachhaltigkeitsfaktoren der SaarLB bewertet. Ihre Relevanz für die wesentlichen Risikoarten wird anschließend mithilfe von Transmissionskanälen eingeschätzt. Darüber hinaus

erfolgt eine Betrachtung der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf potenziell bestehende Risikokonzentrationen.

Mit den kommenden neuen Berichtsanforderungen im Rahmen der CSRD wurde die sog. doppelte Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2024 durchgeführt. Die Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt im Geschäftsjahr 2025. Die aktuell geltende Fassung der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank ist im Internet (unter www.saarlb.de/nachhaltigkeit) veröffentlicht. Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ermittelten relevanten Fokusthemen sind in weiten Teilen in diesem Nachhaltigkeitsbericht enthalten.

Weiteren ESG-bezogenen Chancen und Risiken begegnet die SaarLB mit ihrer Nachhaltigkeitspolicy (siehe „Innovations- und Produktmanagement“). Im Rahmen der SaarLB Zukunftsinitiative „perspective2025“ ist Nachhaltigkeit als eines der Top-Entwicklungsthemen definiert.

1.3 Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie

Das Nachhaltigkeitsmanagement der SaarLB orientiert sich grundsätzlich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs). In der Nachhaltigkeitsstrategie sind Leitsätze für alle wesentlichen Handlungsfelder verankert. Die Operationalisierung erfolgt über die Hinterlegung von konkreten Zielen bzw. ca. 100 zeitlich fixierten Umsetzungsmaßnahmen mit Zuordnung zu den Leitsätzen und ihrem jeweiligen Beitrag zu den unterschiedlichen SDGs. Dies bildet das Nachhaltigkeitsprogramm der Bank für eine SDG-konforme Entwicklung (siehe Anlage 4).

Jeder Maßnahme wird dabei konkret (mindestens) einer verantwortlichen Einheit im Haus zugeordnet. Im Rahmen eines jährlichen Umsetzungscontrollings wird seitens des Nachhaltigkeitskomitees der Erreichungsgrad bei den Einheiten erhoben sowie Änderungsbedarfe für Ziele und Maßnahmen analysiert. Näheres dazu regelt der Managementprozess (siehe „Der Managementprozess“ und „Organisation und Verantwortung“).

Der weit überwiegende Teil der Maßnahmen und Ziele wurde seitdem umgesetzt oder befindet sich in dauerhafter Anwendung. Über die Umsetzungserfolge und Erreichungsgrade im Einzelnen wird im Nachhaltigkeitsbericht der Bank berichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht kann auf der Homepage der SaarLB (unter www.saarlb.de/nachhaltigkeit) eingesehen werden. Die Priorisierung ergibt sich dabei grundsätzlich aus der Wesentlichkeitsanalyse (siehe „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“). Darüber hinaus strebt die Bank die Realisierung aller Vorhaben an, was auch an einem hohen Erfüllungsgrad ersichtlich wird. Die Bank setzt sich regelmäßig neue Ziele. So wurde etwa im Berichtsjahr, im Rahmen der Initiative perspective2025 das Thema der „Nachhaltigen Transformation“ fortgeschrieben, und im Zuge dessen das Nachhaltigkeitszielbild der SaarLB weiterentwickelt. Auch die LBS hat sich neue Nachhaltigkeitsziele wie etwa der mittelfristige Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsangebots im Bereich energetische Modernisierung/Sanierung (verbunden mit der Schulung und Sensibilisierung der Kundenberatenden für nachhaltige Themen) gesetzt. Zudem wurden im Jahr 2024 Maßnahmen, die in den Vorjahren begonnen wurden, umgesetzt oder weiter vorangetrieben. Mit Blick auf die Förderung eines CO₂-bewussten Fuhrparks wurden in den vergangenen Jahren beispielsweise erste Elektrofahrzeuge angeschafft. Dies unterstützt das Ziel der CO₂-Neutralität im Bankbetrieb bis 2035.

1.4 Berücksichtigung der Wertschöpfungskette

Aufgrund ihres deutsch-französischen Geschäftsmodells war die SaarLB im Jahr 2024 mit ihrem Kreditgeschäft in Deutschland (mit Fokus auf den Regionalmarkt), Frankreich (insbesondere Grand Est und Auvergne-Rhône-Alpes) und in einzelnen Geschäftssegmenten in den angrenzenden Regionen aktiv. Da die Bank vorrangig Produkte und Dienstleistungen des Kreditgeschäfts erbringt, gibt es keine klassische Wertschöpfungskette, die mit dem Einkauf von Rohstoffen oder Halbfertigprodukten beginnt. Außerhalb der Verwaltungsgebäude sowie der Vertriebsinfrastruktur werden keine natürlichen Ressourcen benötigt. Als Finanzdienstleister erbringt die SaarLB den größten Teil ihrer Wertschöpfung, nämlich die Produktentwicklung, die Kapitalanlage und den Kundenservice, selbst. Wo es für die Bank (und damit auch ihre Kunden) wirtschaftlicher ist, einen Teil einer Dienstleistung durch Dritte erbringen zu lassen, wählt die Bank diese Möglichkeit des externen Bezugs. Dies betrifft insbesondere IT-(gestützte) Dienstleistungen, die von kleineren Instituten nicht wirtschaftlich selbst dargestellt werden können.

Ihre Kunden und ihre Lieferanten hat die SaarLB in ihre Nachhaltigkeitsüberlegungen wie folgt einbezogen:

Nachhaltigkeit im Dialog

Die SaarLB achtet konsequent Recht und Gesetz. Mit ihrem Handeln erfüllt sie nicht nur alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Als verantwortungsvolles Unternehmen ist es ihr Anspruch, über die bloßen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinaus auch den ethischen und gesellschaftlichen Ansprüchen ihrer Kunden, Geschäftspartner, Eigentümer und Mitarbeitenden zu genügen. Dabei orientiert sie sich an ihrem Verhaltenskodex als ethische Grundlage ihres täglichen Handelns. Im Tagesgeschäft hat sie entsprechende Maßnahmen und Prozesse zur Sicherstellung der Einhaltung implementiert. Die SaarLB achtet die grundlegenden Menschenrechte der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und die Prinzipien des UN Global Compact und wendet diese konsequent an.

Die SaarLB nimmt Datenschutz, Bankgeheimnis und Informationssicherheit sehr wichtig. Die Einhaltung der strengen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Standards in Deutschland und in Frankreich ist für sie dabei der Mindeststandard. Die SaarLB bekämpft konsequent jegliche Art von Korruption. Sie hat eine zentrale Compliance-Funktion, entsprechende Anweisungen und Prozesse im Haus implementiert und verfügt über ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing).

Die SaarLB und die LBS verfügen jeweils über ein Beschwerdemanagement und gehen Kundenbeschwerden konsequent nach. Weiterhin sind die SaarLB und die LBS Teilnehmende des Schlichtungsverfahrens beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschland e.V. (VÖB).

Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit

Die SaarLB bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kunden und versteht sich als Partner auf Augenhöhe im Sinne langfristiger Kundenbeziehungen. Sie bekennt sich zu fairen Geschäfts-, Werbe-, Vertriebs- und Vertragspraktiken sowie sachlicher, unverfälschter, klarer und transparenter Kommunikation und Information.

Die SaarLB vermeidet Geschäftsbeziehungen, Kredit- und Anlageentscheidungen, die sie aus ethischen, ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten für nicht vertretbar hält und hat im Jahr 2020 eine

eigene Nachhaltigkeitspolicy verabschiedet, die auch die Kunden-/Branchenakzeptanz regelt und den Mitarbeitenden im Geschäftsalltag als konkreter Orientierungsrahmen dient. Die Nachhaltigkeitspolicy wurde im Jahr 2021 weitreichend überarbeitet und seither regelmäßig aktualisiert. So unterhält die SaarLB u. a. keine Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen mit erkennbar schweren Verstößen gegen den UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen.

Grundsätzliches Ziel der Bank ist es, den Anteil an Krediten und Eigenanlagen wesentlich zu steigern, der signifikant zu den SDGs beiträgt. Daher bekennt sich die SaarLB auch zu ihren Wurzeln und ihrer Wirtschaftsregion, begleitet aktiv die nachhaltige Weiterentwicklung sowie die damit verbundenen Transformationsprozesse traditioneller Wirtschaftszweige, baut ihr Kreditgeschäft und ihre Partnerschaft mit Kommunen, Gebietskörperschaften und Einrichtungen der Daseinsvorsorge weiter aus und leistet somit einen wichtigen Beitrag zu einer immer nachhaltigeren Wirtschaftsregion. Neben einer nachhaltigen Infrastruktur für Energie, Telekommunikation, Trinkwasser, Entsorgung und ÖPNV sollen insbesondere Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (Schulen, Hochschulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen) von der Kreditfähigkeit profitieren. Die SaarLB bekennt sich außerdem zum Pariser Klimaabkommen und ihrer Verantwortung als Kreditgeber für die Abschwächung des Klimawandels. Sie hat ihre traditionell hohe Ressourcenkompetenz in dem Geschäftsfeld Erneuerbare Energien (EE) weiterentwickelt und sich als Finanzierer mittelständischer EE-Projekte etabliert. Die Bank baut dieses Geschäftsfeld weiter aus und entwickelt aus dieser Position Produkte und Services. Die SaarLB hat bereits im Jahr 2021 die Emission eines Green Bond Programms abgeschlossen. Im Jahr 2022 hat sie einen Sozialen Pfandbrief emittiert und seit 2023 mehrere Social Bond Emissionen getätigt. Für die Folgejahre sind weitere Emissionen nachhaltiger Bonds und Pfandbriefe in Planung, erstmals auch für Grüne Immobilien (voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2025). Das im Jahr 2024 erarbeitete Rahmenwerk sowie eine unabhängige Stellungnahme in Form einer Second Party Opinion zum Rahmenwerk sind auf der Homepage (unter <https://saarlb.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-anleihen/>) der SaarLB zu finden. Die Finanzierung des Neubaus von Kern- und Kohlekraftwerken, der Neuerschließung von Kohleabbaugebieten und die Finanzierung von Uranabbau schließt die Bank dagegen grundsätzlich genauso aus wie die Finanzierung besonders umweltschädlicher Abbaumethoden. Für ausgewählte Branchen mit erhöhten ESG-Risiken (z.B. Bergbau, Energie, Agrar und Chemie) verfügt die SaarLB darüber hinaus über spezielle Branchenpolitiken, die in der Nachhaltigkeitspolicy festgehalten sind.

Nachhaltigkeit bei Beschaffung und Outsourcing

Bei externen Beauftragungen und Outsourcing bevorzugt die SaarLB regionale Anbieter oder Anbieter der Sparkassen-Finanzgruppe. Die überwiegende Mehrheit der Dienstleister hat ihren Sitz in Deutschland, ein kleiner Teil in der EU und ein einstelliger Prozentsatz außerhalb der EU. Zur Sicherstellung ihrer Verantwortung in der Wertschöpfungskette achtet die SaarLB bei Beauftragungen auf Sozial-, Ethik- und Umweltstandards. Seit mehreren Jahren schließt die SaarLB mit allen neuen und möglichst allen externen Dienstleistern, mit denen sie bereits Geschäftsbeziehungen unterhält, eine Nachhaltigkeitsvereinbarung, um Nachhaltigkeit auch in der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Diese Vereinbarung betrachtet die dort definierten Standards in den Bereichen „Ökonomische Nachhaltigkeit“, „Ökologische Verantwortung“ und „Soziale Verantwortung“ als wesentlich für das jeweilige Vertragsverhältnis und formuliert somit verpflichtend einzuhaltende ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindeststandards, denen Lieferanten und externe Dienstleister Genüge leisten müssen. Die SaarLB unterstützt darüber hinaus fairen Handel und regt ihre Kunden sowie Mitarbeitenden zu nachhaltigem Konsum an.

2 Nachhaltigkeitsgovernance

2.1 Organisation und Verantwortung

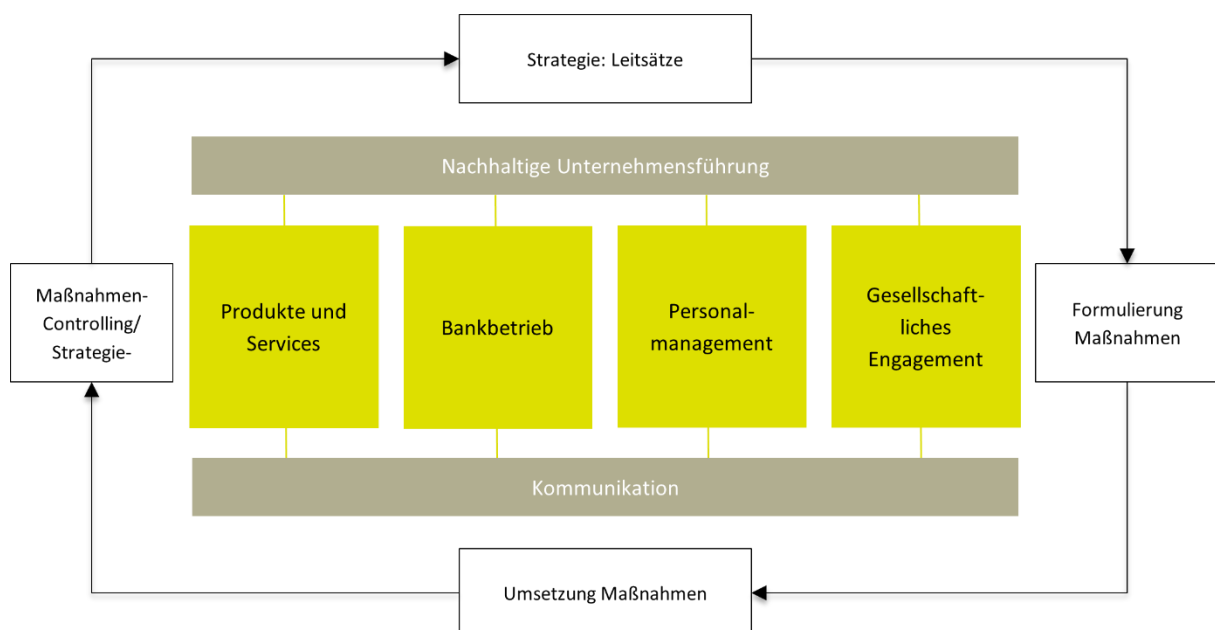
Der Gesamtvorstand der SaarLB verantwortet die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank. Die Verankerung auf Vorstandsebene ermöglicht hierbei die effiziente Umsetzung in allen Bereichen der Bank. Die Koordination der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen, das Maßnahmencontrolling sowie die Überarbeitung der Strategie und der Leitsätze obliegt dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement in dem Bereich Strategie und Stab. Dieses leitet das Nachhaltigkeitskomitee der SaarLB, dem folgende Vertreter der Bank angehören:

- Leitung Strategie und Stab
- Leitung Strategie und Projekte
- Leitung Personal und Kommunikation
- Leitung Risikocontrolling
- Leitung Kredit
- Leitung Grundsatz der LBS Saar
- Leitung Treasury und Syndizierung

Je nach Bedarf arbeiten weitere Einheiten der Bank flankierend mit dem Nachhaltigkeitskomitee zusammen, ebenso der Personalrat und die Frauenbeauftragte.

2.2 Der Managementprozess

Der Managementprozess ist in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank transparent verankert (siehe „Die Nachhaltigkeitsstrategie der SaarLB“):



Auf Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie werden in regelmäßigen Abständen – mindestens einmal jährlich – im Rahmen eines Strategiereviews alle Handlungsfelder und Leitsätze überprüft sowie Maßnahmen und konkrete Ziele entwickelt. Jeder Maßnahme wird dabei konkret (mindestens) einer zuständigen Einheit im Haus zugeordnet, so dass die Maßnahme auf diese Weise im Gesamthaus dezentral verankert ist. Aufbauend darauf hat die Bank ein Umsetzungscontrolling installiert, welches den Fortschritt überwacht, Änderungsbedarfe für den Strategiereview identifiziert und somit die Ausgangsbasis für künftige Maßnahmenkataloge darstellt. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird allen Mitarbeitenden der SaarLB kommuniziert. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird transparent im Internet (unter www.saarlb.de/nachhaltigkeit) veröffentlicht und in der Regel den Gremien der Bank zur Kenntnis gebracht. Seit 2023 verfügt die LBS ergänzend zur Strategie der SaarLB über eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie, die auf die Besonderheiten des Geschäftsmodells der LBS zugeschnitten ist. Diese Strategie wird ausschließlich intern veröffentlicht.

2.3 Controlling und nichtfinanzielle Indikatoren

Neben finanziellen Steuerungskennzahlen berücksichtigt die SaarLB regelmäßig nichtfinanzielle Indikatoren. Diese umfassen insbesondere die Kategorien „Kunden“ (u. a. Umfragewerte zur Kundenzufriedenheit), „Umwelt“ sowie „Mitarbeitende“ (u. a. soziale Kennzahlen sowie Umfragewerte zur Mitarbeiterzufriedenheit).

In den verantwortlichen Fachbereichen und im Nachhaltigkeitskomitee werden die Daten analysiert und Verbesserungspotenziale identifiziert. Auf dieser Basis können wiederum neue Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung festgelegt werden.

Darüber hinaus steht die SaarLB mit der unabhängigen Ratingagentur „ISS ESG“ im Dialog. Sie bewertet in regelmäßigen Abständen die Nachhaltigkeitsleistung der Bank. Diese Bewertungen stellen für die SaarLB eine wichtige Orientierungsgröße dar. Im Jahr 2021 wurde die SaarLB erstmals mit dem begehrten „Prime Status“ (03/2021) ausgezeichnet. Damit gehört die SaarLB im internationalen Nachhaltigkeitsrating zu den Branchenführern in der Kategorie „Public & Regional Banks“. Für die SaarLB ist diese Auszeichnung ein Erfolg ihres langjährigen Engagements für eine nachhaltige Entwicklung und Motivation für die Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Daneben beobachtet die Bank in einem stetigen Prozess die einschlägigen regulatorischen Entwicklungen und antizipiert frühzeitig die zukünftigen Anforderungen in ihren Entscheidungsprozessen. Aktuell sind dies im Wesentlichen die Anforderungen der EU-Taxonomieverordnung oder der CSRD.

Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten werden im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung einer Bank (siehe unter anderem die einschlägigen Vorschriften im Kreditwesengesetz, im Folgenden KWG genannt) sichergestellt.

Betroffener Leistungsindikator nach GRI SRS zu den Kapiteln 2.1 – 2.3

GRI SRS-102-16: Werte

Neben der genannten **Nachhaltigkeitsstrategie** verfügt die Bank über weitere Grundsätze:

Die **Corporate Governance-Grundsätze** fassen die Regelungen zur Unternehmensführung und -kontrolle zusammen, welche für die SaarLB aufgrund bindender oder selbstaufgelegter Vorgaben gelten. Vorstand, Verwaltungsrat

und Hauptversammlung der SaarLB und ihre Ausschüsse identifizieren sich mit ihnen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Grundsätze basieren weitgehend auf den Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance-Kodex, soweit diese auf die SaarLB als nicht börsennotiertes, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit nur zwei Trägern in sinnvoller Weise übertragen werden können. In einzelnen Punkten gehen die Corporate Governance-Grundsätze der SaarLB auch über die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance-Kodex hinaus. Eine Überprüfung auf Aktualität und potenziellen Anpassungsbedarf ist für das Geschäftsjahr 2025 vorgesehen.

In einem **Verhaltenskodex** hat die SaarLB im Jahr 2014 die wichtigsten Punkte verantwortungsvollen Handelns zusammengefasst. Er stellt die ethische Grundlage des täglichen Handelns für alle dar, die im Namen der SaarLB, der LBS sowie der französischen Niederlassung La Banque Franco Allemande agieren. Er umfasst zehn Punkte und soll nicht nur die schriftlich fixierte Ordnung (internes Anweisungswesen) der SaarLB erfassen, sondern über die bloße Einhaltung von Vorschriften hinausgehen. Die Einhaltung von Recht und Gesetz wird dort ebenso thematisiert wie die Sicherstellung fairen Wettbewerbs und der Schutz geistigen Eigentums, das Angebot transparenter und seriöser Bankdienstleistungen, die Gewährleistung von Datenschutz und Vertraulichkeit, die Sicherstellung einer fairen und transparenten Kommunikation, das Eintreten gegen jegliche Form des Missbrauchs von Insiderwissen, der Umgang mit Interessenkonflikten, der Schutz von Unternehmenswerten und Persönlichkeitsrechten sowie der Schutz vor Diskriminierung. Die Bank tritt schließlich explizit für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftsausrichtung ein. Im Rahmen der im Jahr 2022 durchgeführten zentralen Mitarbeiterschulung zum Thema Nachhaltigkeit wurde auch der Verhaltenskodex behandelt.

Der gleiche Grundgedanke findet sich in den **Führungsleitlinien**. Sie beinhalten die wichtigsten Leitplanken für Führungskräfte, gelten für die Gesamtbank und thematisieren eine offene Kommunikation, eine Vorbildfunktion der Führungskräfte, die Förderung von Mitarbeitenden sowie Innovationen.

Ergänzend dazu gelten die **Grundsätze der Risikokultur** in der Risikostrategie, welche mit dem Verhaltenskodex der SaarLB verknüpft sind.

2.4 Nachhaltige Anreizsysteme

Die SaarLB ist tarifgebunden. Aus diesem Grund findet auf die Arbeitsverhältnisse der Belegschaft der Tarifvertrag für öffentliche Banken Anwendung. Der überwiegende Anteil der Belegschaft erhält eine Vergütung auf dieser tariflichen Basis.

Ausgestaltung des Vergütungssystems

Die Mitarbeitenden erhalten neben der Tarifvergütung bzw. der ggf. vertraglich vereinbarten außer- oder übertariflichen Vergütung eine variable Vergütung mit einer individuellen und/oder einer institutsbezogenen Komponente. Die Ziele für die individuelle, variable Komponente sind aus der Unternehmensstrategie abgeleitet und im Wege eines durchgängigen Prozesses funktionspezifisch auf Ebene der Bereiche bzw. bei Risikoträgern bis auf die Ebene der einzelnen Mitarbeitenden heruntergebrochen. Es wird jährlich ein Topf für die variable Vergütung festgelegt und in die Planung aufgenommen. Dabei wird insbesondere auf folgende Kriterien abgestellt:

- CET1-Quote
- RoE vor Steuern
- RWA-Rentabilität
- CIR
- NPL-Quote
- Risikoprofilnote

Zusammensetzung der Vergütungen

Die Belegschaft der SaarLB erhält die tarifliche Vergütung nach dem Tarifvertrag für öffentliche Banken. Bei außertariflichen Mitarbeitenden ist die Vergütung einzelvertraglich festgelegt. Daneben zahlt die Bank eine individuelle und/oder bereichs- bzw. institutsbezogene variable Vergütung, für die angemessene Obergrenzen festgelegt wurden. Einigen Führungskräften wird ein Dienstwagen gewährt. Die funktions- und marktgerechte Angemessenheit der fixen und variablen Vergütung wird im Rahmen von Vergleichen mit Marktgehältern überprüft.

Vergütungsparameter

Vergütungsparameter sind die quantitativen und qualitativen Bestimmungsfaktoren, anhand derer die Leistung und der Erfolg der Bereiche, und Mitarbeitenden bzw. der Vorstandsmitglieder gemessen werden. Die Ziele der Bereiche bzw. die Einzelziele der Risikoträger sind auf einen langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtet und berücksichtigen signifikant qualitative Ziele (z. B. Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit). Das Vergütungssystem der SaarLB setzt keine Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken. Darüber hinaus werden soziale und ökologische Nachhaltigkeitsziele noch nicht als eigene Ziele in Vergütungsvereinbarungen aufgenommen. Eine Aufnahme wird mit Blick auf künftige regulatorische Anforderungen jedoch geprüft.

Für die Beratung über die Vergütungssysteme und die Gewährung der jährlichen variablen Vergütung sind bei der SaarLB jeweils Ausschüsse verantwortlich. In Bezug auf den Vorstand ist dies der Präsidialausschuss, ein Ausschuss der Hauptversammlung, der jährlich (auf Basis der Zielerreichung) über die Zahlung variabler Vergütungen für das letzte Geschäftsjahr beschließt. Das Vergütungssystem für Mitarbeitende wird durch den Vergütungskontrollausschuss beraten, ein Ausschuss des Verwaltungsrates, dem auch Arbeitnehmervertreter angehören.

Betroffene Leistungsindikatoren nach GRI SRS zum Kapitel 2.4

GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die Vergütung des Vorstands (einschließlich der Pensionsverpflichtungen) sowie der Gremien der SaarLB werden jeweils in Summe im jeweiligen Jahresabschluss transparent veröffentlicht. Ein individueller Ausweis findet nicht statt, ist gesetzlich aktuell nicht vorgeschrieben und auch künftig nicht vorgesehen.

2024 (gerundete Zahlen)

Vorstand Gesamtbezüge: EUR 1,7 Mio.

Pensionsverpflichtungen: EUR 29,0 Mio.

Laufende Versorgungsleistungen: EUR 1,9 Mio.

Gesamtbezüge Verwaltungsrat inkl. Hauptversammlung: TEUR 226

Eine Offenlegung in der Detailliertheit des GRI SRS-102-35 ist nicht geplant, da aufgrund der Unternehmensgröße eine Ableitung auf einzelne Stellen oder Funktionen eventuell möglich ist. Bankintern existieren verschiedene Rahmenwerke zur Information für die Mitarbeitenden zu den Themenstellungen.

Das Kontrollorgan erhält eine jährliche, fixe Vergütung (Aufwandsentschädigung), die nicht an eine Zielerreichung geknüpft ist.

GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeitenden) im selben Land ist nicht ohne aufwendige manuelle Erhebung ermittelbar. Daher ist die Ermittlung auch künftig nicht vorgesehen.

2.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die SaarLB ist aufgrund ihres Geschäftsmodells in der grenzüberschreitenden Großregion fest verwurzelt und mit den Menschen verbunden. Zahlreiche interne und externe Dialogformate sichern den engen Austausch mit den relevanten Anspruchsgruppen, wobei das jeweilige Format des Austauschs abhängig von der Anspruchsgruppe ist. Mögliche Formate sind z. B. Pressekonferenzen, Fachveranstaltungen, aktive Teilnahmen an externen Veranstaltungen, Mitgliedschaften sowie aktive Mitarbeit in Initiativen und Verbänden, Gremiensitzungen, Trägerdialoge, Mitarbeiterversammlungen, u.v.m..

Im Rahmen einer Stakeholderanalyse wurden die Anspruchsgruppen mit Blick auf ihren Einfluss auf die Bank und ihr Geschäftsmodell analysiert und für die Bank sowie die LBS in drei Cluster gruppiert:

- Kunden, Verbundpartner, Kapitalmarkt, sonstige Geschäftspartner
- Anteilseigner/Träger, Verwaltungsrat, Bankenaufsicht und Mitarbeitende
- Presse/Medien, Wissenschaft und Forschung, regionale Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft

Wesentliche Ziele in Bezug auf diese Anspruchsgruppen sind in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert, so z. B. die Kundenzufriedenheit oder die Arbeitgeber- und Unternehmensmarke.

Die SaarLB führt in regelmäßigen Abständen Kundenbefragungen oder Kundeninterviews sowie Marktforschungen durch, um ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Kommunikation stetig zu verbessern. Das Gleiche gilt für die Auswertungen aller Kundenbeschwerden.

Für die Zusammenarbeit mit den regionalen Verbundpartnern hat die Bank einen Sparkassenbeirat eingerichtet. Im Wirtschaftsbeirat findet ein institutionalisierter Austausch mit der regionalen Wirtschaft und der Wissenschaft statt. Die Impulse der Beiräte dienen ebenfalls dazu, Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Kommunikation kontinuierlich zu optimieren. Durch die Zusammenarbeit mit den Personalvertretern sowie die Beteiligung der Mitarbeitenden im Innovationsmanagement greift die Bank konkrete Punkte der Belegschaft für interne und externe Verbesserungen auf. Das Mitarbeitergespräch, welches in der Regel jährlich stattfindet, ist ein zentrales Führungsinstrument der SaarLB. Es handelt sich um ein Instrument, das den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Führungskraft hinweg fördert. Die Neuausrichtung dieses Gesprächs mit dem Fokus auf Qualifizierung und Weiterentwicklung war Bestandteil der neuen Personalstrategie, die sich im Wesentlichen mit folgenden vier Themenschwerpunkten beschäftigt:

- Führung
- Mitarbeitergewinnung
- Mitarbeiterbindung
- Zusammenarbeit

Die SaarLB hat im Jahr 2024 begonnen, das Employer Branding mittels neuer Kampagnen zu stärken, über neue Lern- und Wissensformate die Befähigung der Mitarbeitenden sicherzustellen und durch das Vernetzen verschiedener Zielgruppen, wie bspw. die Trainees und Werkstudenten, den internen Austausch weiter zu fördern. Zusätzlich wurden und werden die Führungskräfte der SaarLB durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen auf zukünftige Herausforderungen und Change Maßnahmen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Personalpolitik vorbereitet.

Darüber hinaus verfügt die Bank über Führungsleitlinien, die u. a. „Kommunikation öffnet Grenzen“, „Innovation gestaltet Zukunft“ und „Förderung ermöglicht Chancen“ als Leitsätze beinhalten.

Im Jahr 2024 wurde zusätzlich ein Leitfaden der Zusammenarbeit im Haus implementiert, der sich im Zuge der Zusammenarbeit in den Teams mit den Themen Kommunikation, Meetingkultur, Dateimanagement und Teamkultur befasst. Die Einführung des Leitfadens wurde durch Workshops und Lernformaten für alle Mitarbeitenden begleitet.

Außerdem führt die Bank jährlich eine Evaluierung durch, in deren Rahmen der Verwaltungsrat sich selbst sowie den Gesamtvorstand hinsichtlich der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung des jeweiligen Gremiums in seiner Gesamtheit als auch bezüglich der einzelnen Mitglieder bewertet. Auf Basis dieser Bewertung beurteilt der Präsidialausschuss der Bank, inwiefern der Hauptversammlung zu Vorstand oder Verwaltungsrat Optimierungsvorschläge unterbreitet werden. In den vergangenen Jahren kam der Präsidialausschuss jeweils zu der Bewertung, dass keine Anpassungen erforderlich sind.

Zusätzlich wird seit dem Geschäftsjahr 2022 eine Selbsteinschätzung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vorstandes durchgeführt mit dem Ziel der Prüfung der kollektiven Eignung der beiden Organe. Auch bei dieser Abfrage ergaben sich keine Anpassungserfordernisse, sowohl der Verwaltungsrat als auch der Vorstand wurden in ihrer Gesamtheit für geeignet befunden.

Ab dem Jahr 2023 startete die Bank die Initiative „perspective2025“, die die Steigerung der Ertragskraft durch qualitätsorientiertes Wachstum, die Sicherung der Zukunftsfähigkeit durch Prozessoptimierung und Digitalisierung, die nachhaltige Transformation sowie die Weiterentwicklung der Personalstrategie zum Ziel hat und im Jahr 2025 abgeschlossen wird.

Im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2024 zur CSRD wurden die Stakeholder zu den aus ihrer Sicht vorrangigen Themen für die SaarLB befragt. Dabei wurden die Anforderungen der Mitarbeitenden, Anteilseigner, Unternehmenskunden und NGOs in die weitere Planung aufgenommen. Gemeinsame Fokusthemen der genannten Stakeholder sind:

- die Bewältigung des Klimawandels mit Chancen und Risiken für das Bankgeschäft und den Bankbetrieb,
- der Umgang mit der eigenen Belegschaft als wesentlichen Erfolgsfaktor
- und eine verantwortungsvolle Corporate Governance.

LBS mit eigenständigem Markenauftritt

Die LBS sieht sich als Partner rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren im Saarland. Die Berater der LBS haben in den vergangenen Jahren u.a. einen Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen gesetzt. Das Dienstleistungsangebot „Rund um die Immobilie“ umfasst die Immobilienvermarktung und -vermittlung, die Bewertung von Immobilien inkl. der Erstellung von Energieausweisen und individuellen Sanierungsfahrplänen, aber auch die Baubegleitung und die Verwaltung von Privat- und Gewerbeimmobilien. Ähnlich zur SaarLB hat die SaarLB ihre Frankreichkompetenz in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Das Frankreichgeschäft hat sich als wichtiger Teil des Geschäftes etabliert.

Die grundsätzliche Ausrichtung zielt auf den Aufbau einer persönlichen Beziehung zum Kunden (Kundennähe/Partner auf Augenhöhe) ab. Dabei hat die LBS den Anspruch, eine hohe Produkt-, Beratungs- und Servicequalität zu leisten. Dies erreicht sie insbesondere durch die zahlreichen Kontaktmöglichkeiten für Kunden und andere Interessierte, ihr Beschwerdemanagement, die enge Zusammenarbeit im Verbund und regelmäßige Tests durch die Stiftung Warentest.

Betroffener Leistungsindikator nach GRI SRS zum Kapitel 2.5

GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

*Ab dem Jahr 2023 startete die Bank **die Initiative** „perspective2025“, welche die Steigerung der Ertragskraft durch qualitätsorientiertes Wachstum, die Sicherung der Zukunftsfähigkeit durch Prozessoptimierung und Digitalisierung, die nachhaltige Transformation sowie die Weiterentwicklung der Personalstrategie zum Ziel hat und im Jahr 2025 abgeschlossen wird.*

Im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 zur CSRD wurden die Stakeholder zu den aus ihrer Sicht vorrangigen Themen für die SaarLB befragt. Dabei wurden die Anforderungen der Mitarbeitenden, Anteilseigner, Unternehmenskunden und NGOs in die weitere Planung aufgenommen. Gemeinsame Fokusthemen der genannten Stakeholder sind

- *die Bewältigung des Klimawandels mit Chancen und Risiken für das Bankgeschäft und den Bankbetrieb,*
- *der Umgang mit der eigenen Belegschaft als wesentlichen Erfolgsfaktor*
- *und eine verantwortungsvolle Corporate Governance.*

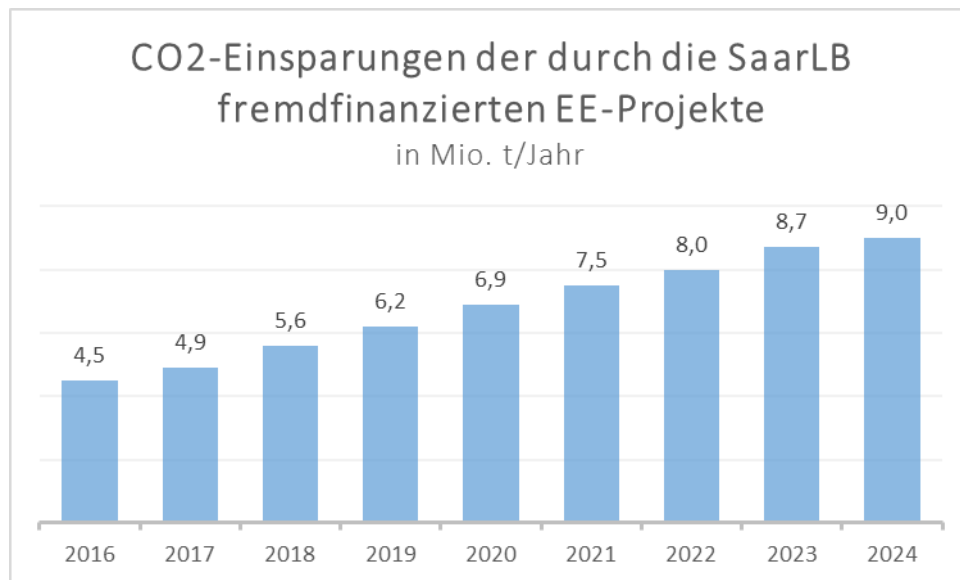
2.6 Innovations- und Produktmanagement

Grundsatz

Die Bank erbringt ausschließlich Finanzdienstleistungen und immobiliennahe Dienstleistungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (siehe „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, die damit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank berücksichtigt werden. Ihr grundsätzliches Ziel ist es dabei, die ESG-Risiken und negativen Einflüsse auf ESG-Themen aus ihrer Geschäftstätigkeit zu reduzieren. Dagegen sollen die ESG-Chancen und positiven Einflüsse aus der Geschäftstätigkeit erhöht bzw. ausgebaut werden, z. B. durch Akquise und Ausweitung nachhaltiger Finanzierungen.

Positive Einflüsse auf ESG-Themen

Als deutsch-französische Bank bietet die SaarLB seit 2003 nachhaltige Produktlösungen zur Finanzierung von Projekten im Bereich „Erneuerbare Energien“ (EE). Der Projektschwerpunkt liegt im inländischen Kernmarkt und vor allem in Frankreich mit Spezialisierung auf Windkraft (>340 Projekte) und daneben auf Photovoltaik-Projekte (>120 Projekte). Insgesamt hat die SaarLB bereits über 470 Wind- und Solarprojekte von internationalen Projektierern/Investoren in Frankreich und Deutschland sowie seit 2019 auch Projekte (Windkraft und Photovoltaik) in den Niederlanden finanziert. Gemeinsam mit Partnern wurden EE-Projekte mit einer Nennleistung von insgesamt rd. 4.950 MW realisiert. Die Finanzierung dieser CO₂-freien Technologien ermöglichte im Vergleich zu herkömmlichen Braun- oder Steinkohlekraftwerken (bei emittiertem CO₂-Ausstoß von rd. 1.000 g CO₂ pro kWh) eine Einsparung von rund 9 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr, womit das Geschäftsfeld einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leistet (Stand Dezember 2024, Expertenschätzung Marktbereich).



Unabhängig von wechselnden politischen und juristischen Nebenbedingungen will die Bank auch in Zukunft eine relevante Rolle bei der Finanzierung der „Erneuerbaren Energien“ in ihren Zielmärkten spielen und ihre Kunden und Partner bei ihren Projekten nachhaltig und langfristig begleiten. Die SaarLB hat bereits im Jahr 2021 die Emission eines Green Bond Programms abgeschlossen. Im Jahr 2022 hat sie einen Sozialen Pfandbrief emittiert und seit 2023 mehrere Social Bond Emissionen getätigt. Für die Folgejahre sind weitere Emissionen nachhaltiger Bonds und Pfandbriefe in Planung, erstmals auch für Grüne Immobilien (voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2025). Das im Jahr 2024 erarbeitete Rahmenwerk sowie eine unabhängige Stellungnahme in Form einer Second Party Opinion zum Rahmenwerk sind auf der Homepage (unter <https://saarlb.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-anleihen/>) der SaarLB zu finden.

Die SaarLB zielt darauf ab, ihr Kreditgeschäft und ihre Partnerschaft mit Kommunen, Gebietskörperschaften und Einrichtungen der Daseinsvorsorge weiter auszubauen. Neben einer nachhaltigen Infrastruktur für Energie, Telekommunikation, Trinkwasser, Entsorgung und ÖPNV sollen insbesondere Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (Schulen, Hochschulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen) von der Kreditfähigkeit profitieren.

Schließlich spielen nachhaltige Geldanlagen auch für die privaten und institutionellen Anleger der Bank eine immer größere Rolle. Die Bank informiert auf ihrer Internetseite über nachhaltige Geldanlagen. Mit den nachhaltigen Produkten u. a. der DekaBank oder der Helaba bietet die SaarLB ihren Kunden ein breites, an Nachhaltigkeitsaspekten ausgerichtetes Produktspektrum an.

Nachhaltige Finanzierungsangebote unter Einbezug staatlicher Fördermöglichkeiten bietet insbesondere auch die LBS. Sie übernimmt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Themen „Energiewende“ (energetische Modernisierung von Immobilien, KfW-Kredite) und „Förderung der Altersvorsorge“ (Wohn-Riester).

Zur Unterstützung der strategischen Unternehmenszielsetzung hat die SaarLB ein Innovationsmanagement implementiert. Das Innovationsmanagement beinhaltet auch ein betriebliches Vorschlagswesen, welches eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden im Haus sicherstellt. Auch zu Nachhaltigkeitsthemen wurden Ideen aufgenommen und im Nachhaltigkeitsmanagement weiterverfolgt. Die Leitung und Koordination des Innovationsmanagements obliegen der Leitung Strategie und Projekte.

Negative Einflüsse auf ESG-Themen

Aufgrund ihres deutsch-französischen Geschäftsmodells war die SaarLB im Jahr 2024 mit ihrem Kreditgeschäft in Deutschland (mit Priorität auf den Regionalmarkt), Frankreich (insbesondere Grand Est und Auvergne-Rhône-Alpes) und in einzelnen Geschäftssegmenten in den angrenzenden Regionen aktiv. Ihre Schwerpunkte sind das Firmenkunden- und Immobiliengeschäft, Projektfinanzierung im Bereich der Erneuerbarer Energien, die Betreuung der Öffentlichen Hand/Kommunen, von Institutionellen sowie von Sparkassen im Verbundgeschäft. Die LBS als rechtlich unselbstständige Einrichtung innerhalb der SaarLB richtet ihr Angebot insbesondere auch gemeinsam mit den saarländischen Sparkassen an Endkunden in Deutschland, bietet ihre Produkte darüber hinaus aber auch in Frankreich (insbesondere Provence-Alpes-Côte d’Azur (PACA), Ile de France) an. Aufgrund dieses stark fokussierten Geschäftsmodells werden zahlreiche potenziell kontroverse Geschäftsfelder bereits per se ausgeschlossen.

Darüber hinaus vermeidet die Bank Geschäftsbeziehungen, die sie aus ethischen, ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten für nicht vertretbar hält und hat im Jahr 2020 eine eigene Nachhaltigkeitspolicy verabschiedet, die auch die Kunden-/Branchenakzeptanz regelt und den Mitarbeitenden im Geschäftsalltag als konkreter Orientierungsrahmen dient. Im Jahr 2021 wurde das gesamte Kreditportfolio der SaarLB von einem unabhängigen Dienstleister nach definierten Nachhaltigkeitskriterien auf Branchenebene analysiert und die Nachhaltigkeitspolicy auf Basis der Ergebnisse weitreichend überarbeitet. So unterhält die SaarLB u. a. keine unmittelbaren Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen mit erkennbaren Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) oder der ILO Kernarbeitsnormen, sowie zu Unternehmen mit erkennbaren Aktivitäten in Waffenhandel, Prostitution, Pornografie oder Glücksspiel. Ebenso unterhält die Bank keine unmittelbaren Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen mit Verwicklung in illegale Geschäfte und Geschäftspraktiken jeglicher Art (z. B. Drogenhandel, Kinderarbeit, Menschenhandel, Korruption) sowie zu Personen, die aufgrund von gesicherten Erkenntnissen, z. B. Verurteilung wegen schwerwiegenden einschlägigen Delikten, als unzuverlässig anzusehen sind bzw. Unternehmen, die von solchen Personen geleitet werden.

Gleichzeitig bekennt sich die SaarLB zu ihren Wurzeln und ihrer Wirtschaftsregion, die in ihrer Geschichte durch die Montanindustrie und Energiewirtschaft geprägt sind. Sie begleitet daher die nachhaltige Weiterentwicklung sowie die damit verbundenen Transformationsprozesse dieser Branchen und leistet somit einen wichtigen Beitrag zu einer immer nachhaltigeren Wirtschaftsregion. Die Finanzierung des Neubaus von Kern- und Kohlekraftwerken sowie der Neuerschließung von Kohleabbaugebieten und die Finanzierung von Uranabbau schließt die SaarLB dagegen grundsätzlich genauso aus wie die Finanzierung besonders umweltschädlicher Abbaumethoden. Für ausgewählte Branchen mit erhöhten ESG-Risiken (z. B. Bergbau, Energie, Agrar, Chemie) verfügt die SaarLB über spezielle Branchentypen, die in der Nachhaltigkeitspolicy festgehalten sind. Durch die sehr hohen Umwelt-, Sozial- und Verfahrensstandards im Geschäftsgebiet ist die Anwendung und Einhaltung der Equator Principles sowie der Empfehlungen der World Commission on Dams (WCD) zu Staudamm-/Wasserkraft-Projekten für Projektfinanzierungen der SaarLB sichergestellt.

Ihre Eigenanlagen hat die Bank im Jahr 2016 durch eine unabhängige Nachhaltigkeitsratingagentur auf Nachhaltigkeitskriterien untersuchen lassen (Best-in-Class-Analyse und umfassende Ausschlussanalyse, Vollerhebung Staaten und Unternehmen). Auf dieser Basis hat die Bank im Jahr 2017 ihre Akzeptanzpolitik für ihre Eigenanlagen neu erarbeitet und ab 01.01.2018 in Kraft gesetzt. Im Jahr 2020 wurde sie im Rahmen der Erarbeitung einer eigenen Nachhaltigkeitspolicy neu ausgestaltet und 2021 umfangreich erweitert. Für ihre Eigenanlagen und aktiv gemanagten Fonds schließt die Bank (SaarLB und LBS) das Neugeschäft mit Unternehmen mit gravierenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) sowie Accounting- / Veröffentlichungs- und Geldwäschestandards aus. Darüber hinaus werden Unternehmen bei jeglicher Beteiligung im Bereich kontroverse Waffen und bei mehr als 5% Umsatzanteil im Bereich zivile Feuerwaffen, Glücksspiel oder Pornografie ausgeschlossen. Entsprechende Investments werden mittels einer Ausschlussliste eines unabhängigen Nachhaltigkeitsanalysehauses vermieden, die regelmäßig aktualisiert wird. Die Umsetzung erfolgt in allen Anlageklassen. Bei staatlichen Emittenten orientiert sich die SaarLB außerdem am „Freedom House Index“ und investiert in Titel „freier“ Staaten. Investitionen in Titel „unfreier“ Staaten sind grundsätzlich ausgeschlossen. Daneben schließt die SaarLB auch Termingeschäfte mit Agrarrohstoffen und Sekundärhandel grundsätzlich aus.

Betroffener Leistungsindikator nach GRI SRS zum Kapitel 2.6

G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen

Ihre Eigenanlagen hat die Bank im Jahr 2016 durch eine unabhängige Nachhaltigkeitsratingagentur auf Nachhaltigkeitskriterien untersuchen lassen (Best-in-Class-Analyse und umfassende Ausschlussanalyse, Vollerhebung Staaten und Unternehmen). Auf dieser Basis hat die Bank im Jahr 2017 ihre Akzeptanzpolitik für ihre Eigenanlagen neu erarbeitet und ab 01.01.2018 in Kraft gesetzt. Im Jahr 2020 wurde sie im Rahmen der Erarbeitung einer eigenen Nachhaltigkeitspolicy neu ausgestaltet und 2021 umfangreich erweitert. Für die Zukunft sind bankinterne Portfolioanalysen der Eigenanlagen als weitere Grundlage für die Validierung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolicy sowie die Umsetzung einschlägiger EU-Regularien vorgesehen.

Für ihre Eigenanlagen und aktiv gemanagten Fonds schließt die Bank das Neugeschäft mit Unternehmen mit gravierenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) sowie Accounting-/Veröffentlichungs- und Geldwäschestandards aus. Darüber hinaus werden Unternehmen bei jeglicher Beteiligung im Bereich kontroverse Waffen und bei mehr als 5% Umsatzanteil im Bereich zivile Feuerwaffen, Glücksspiel oder Pornografie ausgeschlossen. Entsprechende Investments werden zu 100 % mittels einer Ausschlussliste eines unabhängigen Nachhaltigkeitsanalysehauses vermieden, die regelmäßig aktualisiert wird. Die Umsetzung erfolgt in allen Anlage-

klassen. Bei jedem Neugeschäft im Corporates-Bereich wird seit 2023 der ESG-Score des Kunden in die Betrachtung einbezogen. Bei staatlichen Emittenten orientiert sich die SaarLB außerdem am Freedom House Index und investiert in Titel „freier“ Staaten. Investitionen in Titel „unfreier“ Staaten sind grundsätzlich ausgeschlossen. Daneben schließt die SaarLB auch Termingeschäfte mit Agrarrohstoffen und Sekundärhandel grundsätzlich aus.

3 Umwelt

3.1 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Für den Bankbetrieb ist die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen im Vergleich zum produzierenden Gewerbe von eher untergeordneter Bedeutung. Wesentliche Ressourcen, die für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden, sind Strom, Heizenergie, Frischwasser, Kraftstoff und Papier. Die SaarLB hat sämtliche Ressourcenverbräuche an ihrem Hauptstandort Saarbrücken sowie die Niederlassungen in Deutschland und vereinzelt Frankreich erfasst. (siehe Umweltkennziffern in Anlage 5).

3.2 Ressourcenmanagement

Aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank agiert die SaarLB in Ländern mit sehr hohen bestehenden Umweltschutzanforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (siehe „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für die Umwelt, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank berücksichtigt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für Umweltbelange identifiziert. Eine explizite Risikoanalyse wird vor dem Hintergrund der CSRD-Umsetzung durchgeführt. Im Betrieb der Bank bestehen die Ressourcenverbräuche vorwiegend im Bereich Gebäudemanagement und Mobilität. Die Bank verfolgt hier den Ansatz, ihre Ressourcenverbräuche mittels geeigneter Maßnahmen, Ziele und Prozesse (siehe „Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie“ und „Der Managementprozess“) zu reduzieren und langfristig die komplette CO₂-Neutralität im Bankbetrieb zu erreichen. Damit die SaarLB für ihre Stakeholder ein strategischer Ansprechpartner in Fragen der nachhaltigen Transformation wird, ist es notwendig, dass sie sich auch im eigenen Unternehmen glaubwürdig mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst. Damit setzt die SaarLB sich das Ziel der CO₂-Neutralität im Bankbetrieb bis 2035.

In den zurückliegenden Jahren wurden zur Ressourceneffizienz umfangreiche Maßnahmen unternommen. Folgende wesentlichen Maßnahmen hat die Bank bereits erfolgreich umgesetzt.

- Verwendung umweltfreundlicher, zertifizierter Reinigungsmittel sowie die vollständige Umstellung auf energiesparende LED-Leuchtmittel im Hauptgebäude.
- Jährliche Analyse der Verbrauchsdaten wie Wasser, Strom und Heizung mit dem Ziel der Verbrauchsoptimierung. Im Jahr 2023/2024 hat die SaarLB ihr aktuelles Energieaudit nach DIN EN 16247-1 abgeschlossen. Die darin aufgezeigten Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

- Die IT-Hardware der SaarLB wird ausschließlich von Herstellern mit entsprechender Zertifizierung bezogen (Umweltstandards: z. B. ENERGY STAR). Durch Servervirtualisierung wurde zudem die Anzahl physikalischer Maschinen reduziert. So wurde 2019 das komplette Gebäude mit neuen und zentral gesteuerten Druckern ausgestattet, so dass die Druckeranzahl wesentlich verringert werden konnte. Außerdem wurden in den vergangenen Jahren fast alle Client-PCs gegen Notebooks ausgetauscht, was den Energiebedarf weiter reduzierte.
- Im Bereich Mobilität (Dienstreisen, Fuhrpark, Arbeitswege) hat die Bank auch vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie umfangreiche Maßnahmen ergriffen, die im Kapitel „Klimarelevante Emissionen“ behandelt sind. Im Jahr 2022 wurden die ersten Elektrofahrzeuge in den Poolwagenbestand im Austausch zu Dieselfahrzeugen aufgenommen.
- Durch den Verzicht auf Printprodukte leistet die SaarLB einen wirkungsvollen Beitrag zur Schonung von Ressourcen. Bei Geschäftsberichten und eigenen Publikationen nutzt die SaarLB FSC-zertifizierte Papiere. Nicht zuletzt durch weitere Digitalisierung und mobiles Arbeiten versucht die SaarLB den Papierverbrauch weiter zu reduzieren.
- Die SaarLB bietet im Mon Trésor und im Bistro Weitsicht ausschließlich Fairtrade-Kaffee an. Außerdem steht ein Wasserspender für die Mitarbeitenden bereit. Bei weiteren Produkten (Tee, Snacks) sind fair getradete Produkte im Angebot, womit die SaarLB den fairen Handel unterstützt.

Die Maßnahmen werden in den kommenden Jahren fortgesetzt, um langfristig die Ressourceneffizienz weiter zu steigern.

Die Unternehmensführung ist insofern eingebunden, als dass sie die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsbetriebs sicherstellt und die dafür erforderlichen Maßnahmen ergreift. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Maßnahmen, Ziele und Prozesse. Der Vorstand nimmt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht mit den entsprechenden Maßnahmen ab und beschließt die Nachhaltigkeitsstrategie mit Leitsätzen sowie deren Änderungen.

Betroffene Leistungsindikatoren nach GRI SRS zu den Kapiteln 3.1 und 3.2

GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Kennzahlen s. Umweltkennziffern in Anlage 5. Für die Wertschöpfung der SaarLB fallen neben der notwendigen Energie (s. GRI SRS-302-1) und dem Papierverbrauch keine Materialien in wesentlichem Umfang an.

GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Kennzahlen s. Umweltkennziffern in Anlage 5. Aktuell liegen keine vollständigen Daten zur Unterscheidung erneuerbarer vs. nicht erneuerbarer Quellen vor.

GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die Bank berichtet konkret folgende Umweltkennziffern: Stromverbrauch, Heizenergieverbrauch, Frischwasserverbrauch, Kraftstoffverbrauch etc., aus denen die Entwicklung ersichtlich ist (s. Umweltkennziffern in Anlage 6). Eine weitere Kennzahl bzw. ein gesonderter Indikator wird dazu nicht erhoben, sondern laufend an einer weiteren Optimierung gearbeitet.

GRI SRS-303-3 (2018): Wasserentnahme

Kennzahlen s. Umweltkennziffern in Anlage 5. Weitergehende Daten liegen hierzu aktuell nicht vor.

GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Kennzahlen s. Umweltkennziffern in Anlage 5. Weitergehende Daten liegen hierzu aktuell nicht vor.

3.3 Klimarelevante Emissionen

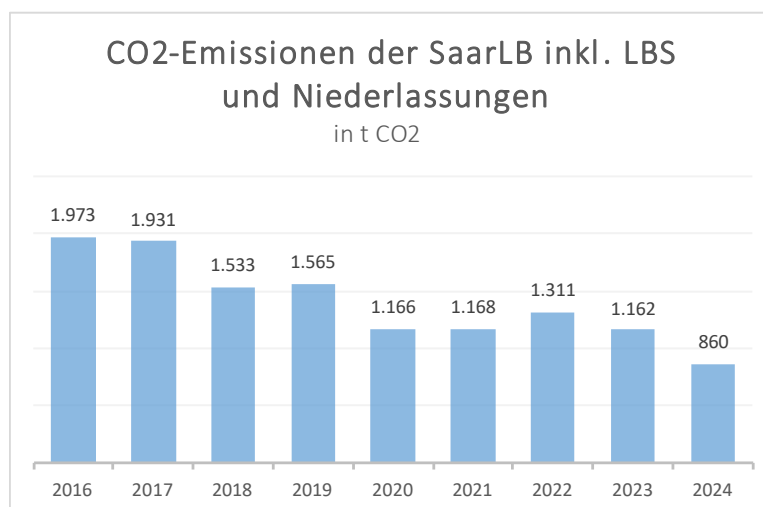
Die SaarLB ist sich ihrer Verantwortung für Umwelt und Klima bewusst und will daher ihre direkten und indirekten negativen Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima minimieren und wo möglich gänzlich vermeiden. Die wichtigsten Emissionsquellen im Betrieb der SaarLB sind Fernwärme und Kraftstoffverbrauch, außerhalb der Bank sind es die Arbeitswege der Mitarbeitenden.

Als großer Finanzierer „Erneuerbarer Energien“ minimiert die SaarLB auch ihre eigenen CO₂-Emissionen konsequent. Ziel ist es dabei, Emissionen im ersten Schritt zu vermeiden und unvermeidbare Emissionen sodann zu minimieren und schlussendlich zu kompensieren. Seit dem Jahr 2015 bezieht die SaarLB in Saarbrücken (inkl. der LBS) für alle Gebäude am Standort Saarbrücken ausschließlich Ökostrom aus Windkraft. Im Zuge der Gebäudesanierungsplanung werden die Ziele bezüglich der Reduktion von Treibhausgasen im Bankbetrieb weiter konkretisiert und zukünftig mit Mengen- und Zeitzielen abgebildet. Das langfristige Ziel ist die komplette CO₂-Neutralität im Bankbetrieb bis 2035.

Die SaarLB erstellt seit dem Jahr 2015 einen Emissionsbericht (CO₂-Bilanz) durch den unabhängigen Dienstleister First Climate nach Standards des Greenhouse Gas Protocol (Scope 1-3). Die Berechnung erfolgt für den Hauptstandort Saarbrücken inkl. LBS, sowie die Niederlassungen in Deutschland und vereinzelt Frankreich. Diesem Schritt vorangegangen war eine Vielzahl von Einzelinitiativen, die konsequent weiterentwickelt werden:

- Seit 2012 wurde ein CO₂-neutraler Postversand mit einem qualifizierten Dienstleister umgesetzt. Seit dem wurde der CO₂-neutrale Druck systematisch ausgebaut.
- Bei ihren Mitarbeitenden fördert die SaarLB die Nutzung des saarländischen Verkehrsverbundes, z. B. durch Förderung des Deutschlandtickets. Im Zuge der Covid-19-Pandemie wurde im Jahr 2020 die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten erweitert. Mittlerweile sind alle Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten zur Teilnahme am mobilen Arbeiten ausgestattet und können im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen und Dienstvereinbarungen mobile Arbeit nutzen, so dass die Anfahrtswege wesentlich reduziert werden konnten. Vor Dienstreisen hat eine Prüfung der tatsächlichen Reiseerfordernisse zu erfolgen. Öffentliche Verkehrsmittel haben Vorrang.
- Flugreisen sind nur zulässig, wenn das Reiseziel unter Berücksichtigung alternativer Verkehrsmittel in angemessener Reisezeit nicht kostengünstiger erreicht werden kann.
- Seit 2022 umfasst der Fuhrpark der SaarLB auch Hybrid- und Elektrofahrzeuge.

Insgesamt konnten die CO₂-Emissionen seit 2016 wesentlich gesenkt werden. Das Ziel ist der CO₂-neutrale Bankbetrieb bis 2035:



Betroffene Leistungsindikatoren nach GRI SRS zum Kapitel 3.3

GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

S. Umweltkennziffern in Anlage 5.

GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

S. Umweltkennziffern in Anlage 5.

GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

S. Umweltkennziffern in Anlage 5.

GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die Bank nimmt aktuell noch keine Messung vor, inwiefern die Reduzierung der Treibhausgas (THG)- Emissionen die direkte Folge entsprechender Initiativen zur Emissionssenkung ist, plant dies allerdings. Gleichwohl verfolgt die Bank das Ziel, die THG-Emissionen (immer weiter) dauerhaft zu reduzieren. Insgesamt konnten seit Beginn der Covid-19-Pandemie (Vergleichsjahr 2019) die CO₂-Emissionen um etwa 45% (rd. 705 t) gesenkt werden, von 2023 auf 2024 wurde u.a. eine Reduktion der CO₂-Emissionen durch Verwendung von CO₂-neutraler Fernwärme erreicht.

3.4 EU-Taxonomie

Mit der „EU-Taxonomieverordnung“ und den zugehörigen delegierten Rechtsakten hat die EU-Kommission ein Klassifikationssystem eingeführt, das definiert, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Tätigkeit in der Europäischen Union einheitlich als „ökologisch nachhaltig“ gilt. Diese Klassifikation soll die Voraussetzung für eine breite Integration von Nachhaltigkeit in die Finanz- und Realwirtschaft schaffen. Ziel der EU-Kommission ist es, Transparenz über den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit

von einzelnen Investitionen, von Unternehmensaktivitäten sowie von realwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Unternehmen zu schaffen, um so Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu lenken.

Erstmals für das Geschäftsjahr 2023 musste für betroffene Unternehmen zusätzlich zur Taxonomiefähigkeit die Taxonomiekonformität offengelegt werden. Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als ökologisch nachhaltig und somit taxonomiekonform, wenn sie gemäß Artikel 3 i.V.m. Artikel 10-18 der Taxonomieverordnung – (EU) 2020/852 einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung mindestens eines der Umweltziele „Klimaschutz“ (Artikel 10), „Anpassung an den Klimawandel“ (Artikel 11), „nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“ (Artikel 12), „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ (Artikel 13), „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ (Artikel 14) oder „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ (Artikel 15) leistet und keines der anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigt (Artikel 17). Darüber hinaus ist ein festgelegter Mindestschutz auszuüben, der die Leitsätze der OECD und Leitprinzipien der UN bzgl. Wirtschaft, Menschenrechte und Arbeitsrechte berücksichtigt (Artikel 18).

Die geforderten KPIs können gemäß den Angaben im Anhang V unter Verwendung der Meldebögen 0 bis 5 in Tabellenform in Anhang VI des Disclosures Delegated Acts – (EU) 2021/2178 offengelegt werden. Die SaarLB plant dies für das Geschäftsjahr 2025. Zusätzlich können weitere qualitative Informationen offengelegt werden. Darüber finden Anhang XII des Disclosures Delegated Acts die Standardmeldebögen zur Erfassung der Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas Verwendung. Dies umfasst sowohl die Offenlegung der Taxonomiefähigkeit als auch der -konformität zu den Wirtschaftstätigkeiten.

Der Environmental Delegated Act - (EU) 2023/2486 für Wirtschaftstätigkeiten der Umweltziele 3-6 und der Complementary Climate Delegated Act – (EU) 2023/2485 für weitere Wirtschaftstätigkeiten der Umweltziele 1 und 2 wurde im Juni 2023 verabschiedet. Hier wurden technische Bewertungskriterien weiterer Wirtschaftstätigkeiten hinzugefügt bzw. geändert. Diese müssen gemäß des angefügten Absatzes 7 im Artikel 10 der EU-Taxonomieverordnung für die Geschäftsjahre 2023-2025 lediglich auf Taxonomiefähigkeit geprüft werden.

Gemäß Anhang V des Disclosures Delegated Acts – (EU) 2021/2178 legen Kreditinstitute die relevanten KPI auf der Grundlage des gemäß CRR – (EU) 575/2013 bestimmten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises offen. Da die SaarLB nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 290 Abs. 5 HGB verpflichtet ist, da nur Tochterunternehmen vorhanden sind, die nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in einen Konzernabschluss einbezogen werden brauchen, legt die SaarLB die relevanten KPIs auf Grundlage des HGB-Jahresabschlusses offen. Für die Gesamtaktiva werden somit Bruttobuchwerte auf Basis des HGB-Jahresabschlusses der SaarLB dargestellt. Darüber hinaus bauen die dargestellten KPIs auf den bestehenden Definitionen aus dem aufsichtsrechtlichen Financial Reporting (FinRep) auf.

Ausführungen zur Green Asset Ratio (GAR)

Der Anteil der Assets, die in die EU-Taxonomiebetrachtung Eingang finden können, stellt nur einen kleinen Teil der Grundgesamtheit der SaarLB dar. Für einen wesentlichen Anteil der Assets ist mindestens eines dieser Kriterien nicht erfüllt:

- **Strenge Vorgaben:** Viele Initiativen, die die nachhaltige Transformation unterstützen, erfüllen nicht alle Anforderungen der EU-Taxonomie. Insbesondere die Nachweispflicht der Einhaltung der DNSH-Kriterien (Do No Signifikant Harm) ist komplex.
- **Berichtspflicht:** In den Nenner können nur Finanzierungen von Unternehmen einbezogen werden, welche nach NFRD berichtspflichtig sind, dies betrifft nur einen niedrigen Prozentsatz der Kunden der SaarLB. Ausgeschlossen werden dadurch insbesondere nachhaltige Projektfinanzierungen, welche über SPVs abgebildet werden.
- **Datenverfügbarkeit:** Zum aktuellen Zeitpunkt stehen die notwendigen Daten nicht in vollem Umfang zur Verfügung, da viele Unternehmen im Zuge der CSRD-Umsetzung erstmalig im Jahr 2026 für das Geschäftsjahr 2025 entsprechende Zahlen berichten.

Eine Zusammenfassung der KPI ist den folgenden Tabellen zu entnehmen. Die Green Asset Ratio (GAR) zeigt den Anteil der Vermögenswerte auf, durch den taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden und der in solche investiert wird, an den gesamten erfassten Vermögenswerten (erfasste Gesamtaktiva) der SaarLB. Im Berichtsjahr 2024 werden wegen der freiwilligen Berichterstattung keine Vergleichszahlen des Vorjahres berichtet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt als Basis die Gesamtaktiva der SaarLB. Darunter werden die Risikopositionen, die nicht in die GAR-Berechnung einfließen (für die SaarLB u.a. die Risikopositionen ggü. Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten) und die daraus abgeleiteten erfassten Gesamtaktiva der SaarLB für 2024 dargestellt.

	2024
Gesamtaktiva (in Mio. €)	18.434
Risikopositionen, die nicht in die GAR-Berechnung einbezogen werden	97
<i>davon Risikopositionen ggü. Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten</i>	97
Erfasste Gesamtaktiva	18.337

Die nachfolgende Tabelle zeigt als Basis die erfassten Gesamtaktiva der SaarLB. Darunter werden die Risikopositionen, die nicht in die Berechnung des Zählers der GAR einbezogen werden (kurzfristige Interbankenkredite, Derivate & Risikopositionen ggü. nicht NFRD-pflichtigen Unternehmen) und das daraus abgeleitete maßgebliche Geschäft für die Taxonomieprüfung der SaarLB für 2024 dargestellt. Die KPIs werden auf Basis der erfassten Gesamtaktiva berechnet.

	2024
Erfasste Gesamtaktiva (in Mio. €)	18.337
Risikopositionen, die nicht in die Berechnung des Zählers des GAR einbezogen werden	11.037
<i>davon Kurzfristige Interbankenkredite</i>	300
<i>davon Derivate</i>	-
<i>davon Risikopositionen ggü. nicht-NFRD-pflichtigen Unternehmen</i>	10.536
Maßgebliches Geschäft für die Taxonomieprüfung	7.300

Die nachfolgende Tabelle zeigt die GAR insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Umweltzielen. Die ausgewiesenen KPIs sind zum einen die Investitionen (CapEx) und zum anderen der Umsatz, die gemäß den Vorgaben der EU-Taxonomie als taxonomiekonform eingewertet sind.

Green Asset Ratio (GAR) Gesamt und nach Umweltziel	CapEx	Umsatz
GAR – Gesamt	0,19%	0,16%
GAR – Klimaschutz	0,19%	0,16%
GAR – Anpassung an den Klimawandel	-	-

4 Gesellschaft

4.1 Schutz von Arbeitnehmerrechten

Die SaarLB bekennt sich zu ihrer Verantwortung als bedeutender und attraktiver Arbeitgeber in der Region. Dabei spielen die Mitarbeitenden für den nachhaltigen Unternehmenserfolg eine zentrale Rolle. Die SaarLB beschäftigt ausschließlich Mitarbeitende in Deutschland und Frankreich und hält die dortigen hohen Vorgaben und Standards konsequent ein. Als Anstalt des öffentlichen Rechts unterliegt die SaarLB ferner den Regelungen des öffentlichen Dienstes im Saarland, z. B. dem Landesgleichstellungsgesetz Saarland und dem Saarländischen Personalvertretungsgesetz. Die SaarLB achtet die grundlegenden Menschenrechte der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und die Prinzipien des UN Global Compact und wendet diese konsequent an. Entsprechende Regelungen hierzu finden sich u.a. im Verhaltenskodex der Bank oder ihrer Lieferantenvereinbarung, deren Einhaltung über das Anweisungswesen der Bank sichergestellt wird.

Ferner unterliegt die SaarLB dem Tarifvertrag für öffentliche Banken, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Neben nicht mitbestimmungspflichtigen Leitlinien zum Arbeitsverhältnis sind mit dem Personalrat weitere Beschäftigungsbedingungen in Form von Dienstvereinbarungen fixiert. Hierunter fällt z.B. die Arbeits- und Sozialordnung, die darüberhinausgehende Arbeitsbedingungen regelt, wie Urlaub, Krankheit oder allgemeine Bestimmungen sowie betriebliche Sozialleistungen.

Die gesetzlichen Beteiligungsrechte werden durch den Personalrat und die Frauenbeauftragte wahrgenommen. Die Einheit Personal ist als Stabsbereich direkt dem Vorstandsvorsitzenden unterstellt, was eine umfassende Einbindung des Vorstands in alle personellen Angelegenheiten, die von Personal umgesetzt werden, sicherstellt.

Aus einem Vorprojekt zum Thema Change und Unternehmenskultur wurde in den Vorjahren ein Maßnahmenpaket aufgesetzt und ist nachhaltig in die Personalentwicklung der SaarLB eingeflossen. Die Bank beschäftigte sich hier insbesondere mit den Themen Führung, Personalentwicklung und Mitarbeitermotivation. Die Themen aus dem Projekt werden dauerhaft weiterbearbeitet und zum Teil in der Initiative „perspective2025“ weiter fortgeführt. Ziele sind die Definition von Rollenbildern auf Seiten der Führungskräfte und Mitarbeitenden, die nachhaltige Implementierung einer offenen Fehlerkultur sowie die Stärkung transparenter und zielgerichteter Kommunikation.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Daher fördert die SaarLB aktiv die Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement durch verschiedene Maßnahmen: Die Bank bietet Schulungen und Workshops zu nachhaltigem Wirtschaften, Klimarisiken und ESG-Kriterien über die Lernplattform an. Im Rahmen des Innovationsmanagements kann jeder Mitarbeitende Ideen einreichen und sich aktiv beteiligen. Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens wird eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden im Haus zu sämtlichen Themen sichergestellt und gefördert. Auch zu Nachhaltigkeitsthemen wurden Ideen aufgenommen und im Nachhaltigkeitsmanagement weiterverfolgt.

Da die Bank (auch vor dem Hintergrund ihres deutsch-französischen Geschäftsmodells) bereits jetzt alle arbeitnehmerrechtlichen Anforderungen einhält, betreffen die Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen Faktoren wie die Möglichkeit von Mitarbeitenden, sich aktiv einzubringen, die Vereinbarkeit von Familien und Beruf und ähnliche. Mittlerweile sind alle Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten zur Teilnahme am mobilen Arbeiten ausgestattet und können im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen und Dienstvereinbarungen mobile Arbeit nutzen. Grundsätzlich wurden zu den Rahmenbedingungen keine expliziten Leistungsziele vereinbart, auch weil deren Erreichung kaum sinnvoll zu messen wäre. Zusätzliche Zielsetzungen ergeben sich aus aktiven Maßnahmen der Bank wie beispielsweise einer im Jahr 2023 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung, woraus Handlungsimpulse abgeleitet werden konnten.

Die Unternehmensführung ist insofern eingebunden, als dass sie die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsbetriebs sicherstellt und die dafür erforderlichen Maßnahmen ergreift. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Maßnahmen, Ziele und Prozesse. Der Vorstand nimmt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht mit den entsprechenden Maßnahmen ab und beschließt die Nachhaltigkeitsstrategie mit Leitsätzen sowie deren Änderungen.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank agiert die SaarLB in Ländern mit sehr hohen arbeitsrechtlichen Anforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (siehe „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für Arbeitnehmerrechte, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank behandelt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für Arbeitnehmerrechte identifiziert.

4.2 Gewährleistung von Chancengerechtigkeit

Die SaarLB bietet allen Mitarbeitenden gleiche Chancen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Um eine angemessene Bezahlung aller Mitarbeitenden sicherzustellen, findet bei der SaarLB der Tarif öffentlicher Banken Anwendung. Demnach werden gleiche Tätigkeiten von Frauen und Männern gleich vergütet.

Die Vorgaben aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind für die Mitarbeitenden verpflichtend und werden konsequent umgesetzt. Dadurch sollen Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindert oder beseitigt werden. Gemäß Landesgleichstellungsgesetz ist eine Frauenbeauftragte in der SaarLB bestellt und in entsprechendem Umfang freigestellt.

Die SaarLB verpflichtet sich zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Eine Schwerbehindertenvertreterin nimmt zu Gunsten von schwerbehinderten Mitarbeitenden eine Überwachungs-, Unterstützungs- und Beratungsfunktion wahr.

Die SaarLB ermöglicht den Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine Vielzahl von Teilzeitmodellen, der flexiblen Beschäftigung während der Elternzeit sowie der befristeten Reduzierung der Arbeitszeit nach der Elternzeit. Mittlerweile sind alle Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten zur Teilnahme am mobilen Arbeiten ausgestattet und können im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen und Dienstvereinbarungen mobile Arbeit nutzen. Darüber hinaus bietet die SaarLB u. a. ein Eltern-Kind-Zimmer zur Nutzung an.

Um Mitarbeitende zu unterstützen, die aktuell oder in naher Zukunft vor der Aufgabe stehen, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu vereinbaren, hat die SaarLB ebenfalls eine Mitarbeiterin zur Pflegelotsin ausgebildet.

Seit April 2018 ist die SaarLB Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie im Regionalbereich Saarbrücken. Dieses wurde im Jahr 2005 gegründet und ist ein Netzwerk von Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen sowie der Unfallverhütungsvorschriften wird von der Fachkraft für Arbeitssicherheit unter Hinzuziehung des Betriebsarztes und weiterer Fachkräfte fortlaufend überprüft.

Die Umsetzung des novellierten Saarländischen Landesgleichstellungsgesetzes in den Frauenförderplan der SaarLB hat der Arbeitskreis Chancengleichheit für die Bank erarbeitet. Die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine Aufgabe aller, wobei Führungskräfte und Mitarbeitende mit Personalverantwortung diesem Thema eine besondere Aufmerksamkeit widmen.

Die Aufgabe gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nr. 2 KWG, eine Zielsetzung zur Förderung der Vertretung des unterrepräsentierten Geschlechts im Verwaltungsrat der SaarLB sowie eine Strategie zu deren Erreichung zu erarbeiten, wird bei der SaarLB durch den Präsidialausschuss erfüllt. Davon unabhängig liegt die Zielquote für Männer und Frauen seit der Überarbeitung des Saarländischen Landesgleichstellungsgesetzes vom 17.06.2015 in allen Gremien von Landesbeteiligungen mit Mehrheitsbeteiligung sowie allen Anstalten des öffentlichen Rechts bei 50 %. Anteilseigner der betroffenen Unternehmen haben auf die Erfüllung der Quote hinzuwirken, sofern für die Gremienbesetzung keine besonderen gesetzlichen Vorgaben mit Entsenderechten bestehen. Für die Gremienbesetzung sind zudem in Abstimmung mit der Frauenbeauftragten im Frauenförderplan quantitative Vorgaben festzulegen, um den Anteil des jeweils unterrepräsentierten Geschlechts zu erhöhen. Der Präsidialausschuss behandelt diese Thematik einmal jährlich und wirkt auf eine stärkere Berücksichtigung von Frauen hin, bis die Zielgröße von 50 % erfüllt ist.

Stand zum 31.12.2024: Hauptversammlung mit einem Frauenanteil von 44,44 %, Verwaltungsrat mit einem Frauenanteil von 25%.

4.3 Förderung der Mitarbeiterqualifizierung

Der Unternehmenserfolg der SaarLB basiert auf engagierten, gut qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitenden. Ziel ist es, deren Beschäftigungsfähigkeit in Zeiten des digitalen Wandels und zunehmender Regulatorik innerhalb der Bankenbranche zu fördern bzw. zu erhalten. Dazu wird ein passgenaues Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot in Form von betriebsinternen und externen Seminaren angeboten, welches auch sicherstellt, dass die Beschäftigten auf gesetzliche oder anforderungsrechtliche Änderungen zeitnah vorbereitet werden.

Neben den fachlichen Komponenten fördert die Bank auch die persönlichen Fähigkeiten der Belegschaft durch verschiedene Förderprogramme, wie z. B. das Talentmanagement oder ein Mentoringprogramm. Die Bank verfolgt mit diesen Personalentwicklungsinstrumenten das Ziel, Mitarbeitende mit besonderen Potenzialen, also angehende Fach- und Führungskräfte, zu erkennen und zu fördern.

Darüber hinaus wird die Bank in den nächsten Jahren die Mitarbeitenden auch auf aus der Digitalisierung resultierende Herausforderungen vorbereiten. Dazu wird ein Angebot an Schulungen und Workshops zum Thema Digitalkompetenzen und Künstliche Intelligenz in das Weiterbildungsangebot aufgenommen. Darüber hinaus hat die SaarLB im Jahr 2021 eine digitale Lernplattform eingeführt, um auch neue präsenzunabhängige Lernformate zu erproben und nachhaltig zu implementieren. Die Mitarbeitenden haben dort die Möglichkeit zwischen einer Vielzahl von Schulungen, insbesondere aus dem Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Digitalkompetenzen auszuwählen. Die Bank gibt auch eine größere Anzahl von Lernpfaden und Pflichtschulungen vor.

Die Risiken aus mangelnder Qualifizierung der Mitarbeitenden sind vielfältig. Sie reichen von unzureichender Betreuung der Kunden über Überforderung am Arbeitsplatz bis hin zur Nichteinhaltung regulatorischer Anforderungen. Darüberhinausgehende, wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und Produkten auf die Qualifizierung der Mitarbeitenden wurden nicht identifiziert.

Die Bank hat sich auf die Ausbildung von Bachelor- und Masterabsolventen fokussiert und die klassische Ausbildung von Bankkauleuten auslaufen lassen. Vor diesem Hintergrund wurde 2018 ein Trainee-Konzept ausgearbeitet, das 2019 erstmals erfolgreich angewandt wurde und in den letzten Jahren weiter ausgebaut wurde. Auch setzt die Bank verstärkt auf Werkstudenten, um jungen Menschen bereits während des Studiums einen Einblick in das Unternehmen zu bieten und dabei gleichzeitig potenziell künftige Mitarbeitende auszuwählen.

Den Erhalt der Gesundheit der Mitarbeitenden fördert die SaarLB durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) sowie das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). Die Bank bietet seit Jahren gesundheitsfördernde Maßnahmen an. Dazu gehören u. a. eine eigens gegründete Betriebs-sportmannschaft, eine betriebsärztliche Betreuung, Angebote zur Stressbewältigung und Entspannung

sowie ein regelmäßig stattfindender Gesundheitstag oder Einzelaktionen wie das Angebot einer kostenlosen Gripeschutzimpfung. In regelmäßigen Abständen trifft sich der BGM-Kreis, der die bestehenden Maßnahmen überprüft, neue Impulse entwickelt und passende Instrumente umsetzt.

Zu den bisher erreichten Zielen hat u. a. das Talentprogramm beigetragen. Aktuell läuft das Programm der sechsten Talentklasse, die aus 7 Mitarbeitenden besteht. Von den aktuellen und bisherigen Talentklasse-Teilnehmenden konnte bereits rd. die Hälfte in Funktionsstellen innerhalb der SaarLB wechseln.

Eine Ergänzung der qualitativen Zielsetzungen durch quantitative Ziele ist derzeit aufgrund des stark qualitativen Charakters des Themengebietes und der Notwendigkeit der jeweils individuellen Ermittlung und Bewertung der Fortbildungs- und Förderungsbedarfe bzw. -potenziale der Mitarbeitenden nicht vorgesehen.

Betroffene Leistungsindikatoren nach GRI SRS zu den Kapiteln 4.1 – 4.3

GRI SRS-403-9 (2018): Arbeitsbedingte Verletzungen und GRI SRS-403-10 (2018): Arbeitsbedingte Erkrankungen

Arbeitsbedingte Todesfälle waren im Jahr 2024 nicht zu verzeichnen. Keine Daten werden erhoben für die Art der Verletzungen bei Arbeitsunfällen sowie Ausfallzeiten in Tagen (stattdessen Angabe in %). S. auch Soziale Kennzahlen in Anlage 3.

GRI SRS-403-4 (2018): Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde aus Ressourcengründen noch zurückgestellt. Relevante Informationen auf gesetzlicher Ebene werden den Mitarbeitenden über die "Aushangpflichtigen Gesetze" zugänglich gemacht. Wo genau diese Aushänge eingesehen werden können, ist in der Arbeitsanweisung "Verhaltensmaßnahmen in kritischen Situationen", die allen Mitarbeitenden zugänglich ist, beschrieben.

Die Bank verfügt über einen Arbeitsschutzausschuss, einen Arbeitskreis zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie einen Arbeitskreis zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Arbeitsschutzausschuss

Zusammensetzung:

- *Beauftragter Vertreter des Unternehmens*
- *2 Mitglieder Personalrat*
- *Frauenbeauftragte*
- *Betriebsarzt*
- *Fachkraft für Arbeitssicherheit*
- *Schwerbehindertenvertretung*
- *Mitarbeitende der Einheit Personal*

Zuständigkeit: Das Ziel der Arbeit des Arbeitsschutzausschusses ist ein ungestörter Betriebsablauf durch die Festlegung und Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen sowie die Erreichung von Arbeitsschutzzielen.

Häufigkeit der Treffen: Mindestens einmal vierteljährlich.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Zusammensetzung:

- Personalrat
- Einheit Personal

Zuständigkeit: Das Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagement ist es, den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit zu erreichen und durch frühe Intervention die individuelle Chance auf den Erhalt des Arbeitsplatzes zu ermöglichen.

Häufigkeit der Treffen: Nach Bedarf und auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben.

Arbeitskreis betriebliches Gesundheitsmanagement

Zusammensetzung:

- Personalrat
- Frauenbeauftragte
- Einheit Personal
- Mitarbeitende Fachkraft für Arbeitssicherheit

Zuständigkeit: Das Ziel des Arbeitskreises betriebliches Gesundheitsmanagement ist es, die Arbeit als solche gesünder zu gestalten und die Kompetenzen der Beschäftigten zu erhalten.

Häufigkeit der Treffen: Einmal vierteljährlich.

GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die SaarLB erhebt nicht die jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden, sondern erfasst die durchschnittlichen Ausgaben p.a. S. auch Soziale Kennzahlen in Anlage 3.

GRI SRS-405-1: Diversität

Kontrollorgan ist der Verwaltungsrat:

- mit einem Frauenanteil von 25% (3 von 12)
- unter 30 Jahre: 0 Mitglieder
- 30-50 Jahre: 3 Mitglieder, d.h. 25 %
- über 50 Jahre: 9 Mitglieder, d.h. 75 %

Weitere Diversitätsindikatoren werden aktuell nicht erhoben.

Vorstand:

Der Vorstand der Bank besteht aus vier männlichen Mitgliedern, wovon zwei der Altersgruppe 50-59 und zwei der Altersgruppe 60 Jahre und älter angehören. Weitere Diversitätsindikatoren werden aktuell nicht erhoben. Eine Erhebung ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

Belegschaft:

S. Soziale Kennzahlen in Anlage 3. Die dort nicht enthaltenen Angaben (u. a. Altersgruppen, Zugehörigkeit zu Minderheiten) werden aktuell nicht systematisiert erhoben. Eine Erhebung ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

GRI SRS-406-1 Diskriminierungsvorfälle

Im Berichtsjahr wurden keinerlei Diskriminierungsfälle bekannt.

4.4 Einhaltung von Menschenrechten

Die SaarLB achtet konsequent Recht und Gesetz. Mit ihrem Handeln erfüllt sie nicht nur alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Als verantwortungsvolles Unternehmen ist es ihr Anspruch, über die bloßen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinaus auch den ethischen und gesellschaftlichen Ansprüchen ihrer Kunden, Geschäftspartner, Eigentümer und Mitarbeitenden zu genügen. Dabei orientiert sie sich an ihrem Verhaltenskodex als ethische Grundlage ihres täglichen Handelns. Im Tagesgeschäft hat sie entsprechende Maßnahmen und Prozesse zur Sicherstellung der Einhaltung implementiert. Die SaarLB achtet die grundlegenden Menschenrechte der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und die Prinzipien des UN Global Compact und wendet diese konsequent an. Darüber hinaus bekennt sich die SaarLB zur Mitbestimmung, achtet die Rechte ihrer Mitarbeitenden und pflegt eine konstruktive Zusammenarbeit mit ihrem Personalrat und ihrer Frauenbeauftragten.

Die Einbindung der Unternehmensführung sowie die Überprüfung erfolgen im Rahmen der Maßnahmen, Ziele und Prozesse. Auf Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie werden in regelmäßigen Abständen – mindestens einmal jährlich – im Rahmen eines Strategiereviews alle Handlungsfelder und Leitsätze überprüft. Dies umfasst auch die Überprüfung der Konzepte zur Einhaltung der Menschenrechte, die u. a. im Rahmen der Ziele zu den Handlungsfeldern "Gesetzestreu und ethisches Handeln", "Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards" und "Schutz von Arbeitsrechten" verankert sind. Bei identifiziertem Handlungsbedarf werden die Konzepte und deren operative Umsetzung im Rahmen des definierten Managementprozesses angepasst und weiterentwickelt. Erklärtes Ziel ist die vollständige Einhaltung der Menschenrechte und sämtlicher diesbezüglicher Regelungen und Standards auf allen Ebenen. Eine quantitative Zielsetzung liegt aufgrund der umfassenden operativen Verankerung der Konzepte auf allen Ebenen (z.B. im Zuge verschiedener Prüfkataloge, interner Leitlinien etc.) derzeit nicht vor und ist auch nicht vorgesehen. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagementprozesses erfolgt zudem die jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung an den Vorstand. Weitergehende Konzepte liegen derzeit nicht vor und sind auch nicht vorgesehen.

Der in § 25a KWG verankerten, übergreifenden Anforderung an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation, die die Einhaltung der vom Institut zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen und der betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten gewährleistet, wird die Bank mit einem Bündel an Maßnahmen und Tätigkeiten gerecht: Beispielhaft zu nennen sind die Erstellung und (mindestens) jährliche Aktualisierung der Geschäfts- und Risikostrategie, das umfangreiche Anweisungswesen und die Compliance-Funktion nach Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk).

Über die Einhaltung sämtlicher Regelungen und Standards hinaus ergeben sich aus der Anwendung der Konzepte derzeit keine feststellbaren Auswirkungen. Aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank agiert die SaarLB in Ländern mit sehr hohen menschenrechtlichen Anforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (siehe „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für Menschenrechte, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank behandelt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für Menschenrechte identifiziert.

In ihrem Verhaltenskodex hält die SaarLB fest, dass sie die Berücksichtigung von Arbeitnehmerrechten als ebenso selbstverständlich beurteilt wie die Verurteilung jeder Form von Benachteiligung oder Belästigung von Personen aufgrund von Alter, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, ethnischer oder sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Identität und Orientierung.

Die SaarLB erwartet, dass auch ihre Lieferanten und externen Dienstleister in diesem Sinne für faire Arbeitsbedingungen sorgen und ihren Beschäftigten Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen zugestehen. Kinderarbeit und Zwangsarbeit lehnt sie ab. Mit Geschäftspartnern und Organisationen, die verfassungsfeindliche oder sektenähnliche Ziele verfolgen, arbeitet die Bank nicht zusammen.

Bei Beschaffungen und Outsourcing bevorzugt die SaarLB regionale Anbieter oder Anbieter der Sparkassen-Finanzgruppe. Die überwiegende Mehrheit der Dienstleister hat ihren Sitz in Deutschland, ein kleiner Teil in der EU und vereinzelte Anbieter außerhalb der EU. Zur Sicherstellung ihrer Verantwortung in der Wertschöpfungskette achtet die SaarLB bei Vergaben auf Sozial-, Ethik- und Umweltstandards. Seit mehreren Jahren schließt die SaarLB mit allen neuen und möglichst allen bestehenden Lieferanten und externen Dienstleistern, mit denen sie bereits Geschäftsbeziehungen unterhält, eine Nachhaltigkeitsvereinbarung, um auch in der Wertschöpfungskette diesbezüglich Nachhaltigkeit sicherzustellen. Diese Vereinbarung betrachtet die dort definierten Standards in den Bereichen „Ökonomische Nachhaltigkeit“, „Ökologische Verantwortung“ und „Soziale Verantwortung“ als wesentlich für das jeweilige Vertragsverhältnis und formuliert somit verpflichtend einzuhaltende ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindeststandards, denen Lieferanten und externe Dienstleister Genüge leisten müssen. Die SaarLB unterstützt darüber hinaus fairen Handel und regt ihre Kunden sowie Mitarbeitenden zu nachhaltigem Konsum an.

Der vertrauliche Umgang mit Kundendaten als Ausprägung der informationellen Selbstbestimmung genießt in der SaarLB höchste Priorität. Die Sicherheit der personenbezogenen Daten wird durch die Einhaltung der gültigen Regelwerke gewährleistet. Die Datenschutzbeauftragte der SaarLB berichtet an den Gesamtvorstand, das regelmäßige Reporting erfolgt direkt an den verantwortlichen Ressortvorstand. Für die Beteiligungsgesellschaften der LBS ist die Datenschutzbeauftragte ebenfalls bestellt. Über die wesentlichen Vorgänge wird im Rahmen des Datenschutz-Jahresberichts informiert. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen wird durch unterjährige Prüfungen der Datenschutzbeauftragten überwacht.

Betroffene Leistungsindikatoren nach GRI SRS zum Kapitel 4.4

GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

S. Erläuterungen zu Kapitel 4.4 ‚Einhaltung von Menschenrechten‘. Aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank agiert die SaarLB in Ländern mit sehr hohen menschenrechtlichen Anforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (s. Kapitel „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für Menschenrechte, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank behandelt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für Menschenrechte identifiziert.

GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

S. Erläuterungen zu Kapitel 4.4 ‚Einhaltung von Menschenrechten‘. Mit Blick auf das deutsch-französische Geschäftsmodell unterhält die SaarLB ausschließlich Standorte in Deutschland und Frankreich. In diesen Ländern

bestehen sehr hohe menschenrechtliche Anforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (s. Kapitel „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für Menschenrechte, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank behandelt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für Menschenrechte identifiziert. Auf eine getrennte, explizite Prüfung wurde daher bislang verzichtet.

GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Im Standardprozess der Dienstleistersteuerung der Bank ist für den Vertragsabschluss mit allen wesentlichen neuen Lieferanten und Dienstleistern implementiert, dass die Nachhaltigkeitsvereinbarung der Bank oder vergleichbare Erklärungen anerkannt werden.

GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Bei Beschaffungen und Outsourcing bevorzugt die SaarLB regionale Anbieter. Die überwiegende Mehrheit der Dienstleister hat ihren Sitz in Deutschland, ein kleiner Teil in der EU und ein einstelliger Prozentsatz außerhalb der EU.

Im Standardprozess der Dienstleistersteuerung der Bank ist für den Vertragsabschluss mit allen wesentlichen neuen Lieferanten und Dienstleistern implementiert, dass die Nachhaltigkeitsvereinbarung der Bank anerkannt wird, mit der sich diese zur Einhaltung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Standards verpflichten, oder eine vergleichbare Erklärung vorgelegt wird.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank agiert die SaarLB in Ländern mit sehr hohen sozialrechtlichen Anforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (s. Kapitel „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für soziale Aspekte, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank behandelt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für soziale Aspekte identifiziert. Bisher gab es überdies keinerlei Hinweise auf negative soziale Auswirkungen.

Im Sinne der Wesentlichkeit wird daher auf eine quantitative Erhebung dieses Leistungsindikators verzichtet. Sie ist auch für die Zukunft nicht vorgesehen.

4.5 Unterstützung des Gemeinwesens

Als öffentlich-rechtliches Institut fühlt sich die SaarLB der Gesellschaft und der Region in besonderem Maße verbunden und verpflichtet. Die SaarLB ist regional verwurzelt, gestaltet das wirtschaftliche Leben aktiv mit und leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und zur Förderung der Wissenschaften in der Großregion. Die SaarLB trägt in vielfältiger Weise dazu bei, die Lebensqualität in der Region zu steigern und fördert gesellschaftliche Anliegen. Ihr Engagement ist langfristig und nachhaltig.

Zielsetzung ist die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft ergänzt um die Hilfe für soziale Einrichtungen. Die Kernbereiche der Förderung der LBS umfassen soziale und gesellschaftliche Projekte, beispielsweise für sozial Schwächere, Kinder und Jugendliche sowie Initiativen zur Ausbildung, Integration und Kooperation. Weiterhin unterstützt die LBS den Spitzensport im Saarland sowie die Sportförderung für Kinder und Jugendliche. Auch Kunst und Kulturmaßnahmen werden gefördert. Darüber hinaus spendet die LBS 1 Euro je abgeschlossenem Vertrag in der Tarifgeneration 2024 Zuhause in ökologische/nachhaltige Maßnahmen und pflanzt in Kooperation mit dem Saarforst je abgeschlossenem Tarif Klimafit einen Baum im Saarland. Konkretisiert werden die Ziele durch die Fördergrundsätze, nach

denen die SaarLB bzw. die LBS-Projekte, Institutionen und Einrichtungen unterstützt. Förderungswürdig im Sinne der Grundsätze sind Projekte und Vorhaben mit einer erkennbaren Alleinstellung und Zukunftsorientierung, die professionell konzipiert und durchgeführt sowie wirtschaftlich durchdacht sind. Gute Chancen auf Förderung bestehen, wenn diese Kriterien erfüllt sind. Besonders förderungswürdig sind Investitionen, Netzwerke, Kooperationen sowie deutsch-französische Projekte.

Was die SaarLB nicht fördert:

- An Parteien oder Wahlvereinigungen werden weder Geld- noch Sachspenden geleistet.
- Die SaarLB finanziert keine kommerziellen Veranstaltungen sowie Feiern, Buffets oder Getränke anlässlich eines Jubiläums etc. Die Übernahme von Reisekosten, Bewirtungen (Ausnahme: Gästebewirtung der Bank), Jubiläen und in dem Zusammenhang erstellte Broschüren und Festschriften sind ausgeschlossen (an Schulen auch keine Abiturzeitungen etc.).
- Spenden werden nicht an Einzelpersonen, sondern an Vereine und Organisationen gegeben.
- Von einer Fördermaßnahme auszuschließen sind Projekte, die gegen die guten Sitten verstoßen, die einen politischen Hintergrund aufweisen oder direkt von einer der politischen Parteien eingereicht werden.
- Grundsätzlich nicht im Förderumfang der SaarLB enthalten sind Sportvereine, Sportveranstaltungen, Sportmannschaften und Einzelsportler. Ausnahmen hiervon sind in einem begrenzten Umfang möglich. Ausnahmen bilden ferner Spenden für den Behindertensport sowie für Sportgeräte, die die SaarLB als soziale Maßnahme betrachten.
- Ferner schließt die SaarLB Projekte von Hobbykünstlern, Hobbyautoren etc. sowie Kunsthandwerk aus.

Die LBS verfügt über eigene Fördergrundsätze, die spiegelbildlich mit anderen Schwerpunkten gelten.

Im Rahmen des Kunst- und Kulturengagements unterstützt die SaarLB seit ihrer Gründung Kunst und Kultur in der Region. Ihr Engagement ist dauerhaft und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Begründet wurde diese Tradition durch den Gründungsvorstand der SaarLB Hubert Dohmen, der seinerzeit selbst Schatzmeister der „Vereinigung der Freunde zur Förderung der Staatlichen Hochschule für Musik“ war. Ein Engagement, das die Bank auch heute noch fortführt. Beispielhafte Ergebnisse der Förderaktivitäten:

- Ein Höhepunkt des Engagements ist der Walter Giesecking-Wettbewerb für Studierende der Hochschule für Musik Saar.
- Beachtenswert ist auch die Sammlung an Dauerleihgaben an das Saarländisches Landesmuseum, die über 40 Exponate umfasst.
- Im Jahr 2020 hat die SaarLB aus eigenen Kunstbeständen rund 100 Exponate der saarländischen Künstlerin Mia Münster an das Museum Mia Münster Haus in St. Wendel mittels Schenkung übergeben.

Auch die Wissenschaftsförderung hat bei der SaarLB Tradition. Das Engagement ist nachhaltig und langfristig angelegt, denn die SaarLB engagiert sich als verlässlicher Partner für den Fortschritt in der Region. Seit Jahrzehnten unterstützt die Bank daher die Universität des Saarlandes und die Hochschule

für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) mit dem Deutsch-Französischen Hochschulinstitut (DFHI): Gefördert werden unterschiedlichste Bereiche, einzelne Lehrstühle, Projekte sowie die Fördervereine. Beispielhafte Ergebnisse der Förderaktivitäten:

- Die SaarLB engagiert sich als Förderer und Mitglied der Vereinigung der Freunde und Förderer der Universität des Saarlandes, des Fördervereins des DFHI sowie des Fördervereins der Ecole de Management Strasbourg (E.M. Strasbourg Partenaires).
- Als Mitglied des Freundeskreises unterstützt die SaarLB die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz in Saarbrücken.
- Über zehn Jahre hat die SaarLB ihren Wissenschaftspreis ausgelobt und herausragende, anwendungsnahe Forschungsprojekte im Saarland ausgezeichnet. Im Jahr 2011 öffnete sich der Preis für die Großregion und stellte sich unter das Dach des Interregionalen Wissenschaftspreises der Großregion. Seit 2012 wurde in diesem Rahmen ein von der SaarLB gesponserter Stifterpreis verliehen.

Darüber hinaus unterstützt die Bank auch gesellschaftliche und soziale Projekte. Der Einsatz für Schwächere und Benachteiligte wird als wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe angesehen. Die SaarLB unterstützt Projekte für Kranke und sozial Schwächere, Kinder und Schüler sowie Initiativen zur Ausbildung, Integration und Kooperation. Beispielhafte Ergebnisse der Förderaktivitäten:

- Weihnachtsgeschenkeaktion für Kinder in saarländischen Kinderheimen
- Flutopferhilfe Saar e. V des Personalrats

Aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank agiert die SaarLB in Ländern mit sehr hohen Anforderungen an Sozialbelange. Durch die Wesentlichkeitsanalyse (siehe „Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie“) stellt die SaarLB darüber hinaus sicher, dass alle wesentlichen Wirkungen, Chancen und Risiken für das Gemeinwesen, die mit ihrer Geschäftstätigkeit verbunden sind, in der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Bank behandelt werden. In die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse wurde auch das Risikocontrolling der Bank mit einbezogen und eine Risikosicht in die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Es wurden auf dieser Basis keine wesentlichen Gefahren für das Gemeinwesen identifiziert. Auf eine getrennte, explizite Risikoanalyse wurde daher bislang verzichtet. Darüberhinausgehende quantitative bzw. zeitpunktbezogene Ziele sind aktuell nicht definiert.

Die Unternehmensführung ist insofern eingebunden, als dass sie die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsbetriebs sicherstellt und die dafür erforderlichen Maßnahmen ergreift. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Maßnahmen, Ziele und Prozesse. Der Vorstand nimmt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht mit den entsprechenden Maßnahmen ab und beschließt die Nachhaltigkeitsstrategie mit Leitsätzen sowie deren Änderungen. Weitergehende Konzepte liegen derzeit nicht vor und sind auch nicht vorgeesehen.

Betroffener Leistungsindikator nach GRI SRS zum Kapitel 4.5

GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Für das Geschäftsjahr 2024 sind demnach folgende Zahlen zu nennen (vorbehaltlich der abschließenden Prüfung und dem Testat durch den Abschlussprüfer bzw. ggf. noch erforderlichen Änderungen aufgrund der Wertaufhellung) – jeweils in Mio. EUR:

Zinsüberschuss: 155,5

Provisionsüberschuss: 7,0

Löhne und Gehälter: 36,0

Sozialabgaben: 9,7

Steuern: 23,6

Einstellung in die satzungsgemäßen Gewinnrücklagen: 4,1

Ausschüttung an Anteilseigner: 9,4

Im Rahmen der Spenden- und Förderaktivitäten hat die SaarLB gemeinsam mit der LBS im Berichtsjahr folgende Beträge zu Verfügung gestellt – jeweils in EUR Tsd.:

Umwelt: 3

Kunst und Kultur: 13

Wissenschaft: 1

Sport: 4

Soziales und Bildung: 19

Zusätzlich: Dauerleihgaben Saarlandmuseum rd. 40 Bilder: Wert ca. 3 Mio. €

Im Rahmen von Mitgliedschaften sind im Berichtsjahr folgende Beiträge gezahlt worden – jeweils in EUR Tsd.:

Bankenverbände und Kammern: 2.816

Sonstige Mitgliedschaften: 57

4.6 Politische Einflussnahme und transparente Interessenvertretung

Die SaarLB ist aktives Mitglied folgender Bankenverbände: Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV), Sparkassenverband Saar, Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) sowie Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp). Diese Verbände vertreten die Interessen der jeweiligen Bankengruppen.

Die SaarLB unterliegt als Anstalt des öffentlichen Rechts den umfangreichen gesetzlichen Regelungen für Kreditinstitute (insbesondere Capital Requirements Regulation (CRR) / Capital Requirements Directive (CRD), Kreditwesengesetz (KWG), Geldwäschegesetz (GWG) und zahlreiche EU-Verordnungen) sowie sparkassenrechtlichen Bestimmungen (Saarländisches Sparkassengesetz); sie unterliegt der Aufsicht durch Bundesbank, BaFin und Sparkassenaufsicht des Saarlandes. Um die Einhaltung rechtlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sicherzustellen, hat die Bank u.a. ein Regulatory Steering Committee eingerichtet.

Die SaarLB und die LBS haben jeweils Fördergrundsätze veröffentlicht, nach denen sie Projekte, Institutionen und Einrichtungen unterstützen. An Parteien oder Wahlvereinigungen werden weder Geld- noch Sachspenden geleistet. Von einer Fördermaßnahme ausgeschlossen sind im Übrigen Projekte, die gegen die guten Sitten verstoßen, die einen politischen Hintergrund aufweisen oder die direkt von einer der politischen Parteien eingereicht werden. Dementsprechend wurden auch im Berichtszeitraum keine politischen Spenden oder Förderungen gewährt.

Die SaarLB ist Mitglied im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU), einem Netzwerk von Finanzdienstleistern, das am politischen Dialog zu einer nachhaltigen Wirtschaft teilnimmt und sich mit der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Geschäfts- und Managementprozessen und nachhaltigen Finanzdienstleistungen beschäftigt.

Die Einbindung der Unternehmensführung erfolgt im Rahmen der Maßnahmen, Ziele und Prozesse. Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt zudem eine Einbindung des Vorstands.

Der in § 25a KWG verankerten, übergreifenden Anforderung an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation, die die Einhaltung der vom Institut zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen und der betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten gewährleistet, wird die Bank mit einem Bündel an Maßnahmen und Tätigkeiten gerecht: Beispielhaft zu nennen sind die Erstellung und (mindestens) jährliche Aktualisierung der Geschäfts- und Risikostrategie, das umfangreiche Anweisungswesen und die Compliance-Funktion nach den entsprechenden EU-Vorgaben sowie nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk).

Zu den für die SaarLB relevanten aktuellen Gesetzgebungsverfahren und aufsichtsrechtlichen Konsultationen zählen u. a. der EU-Aktionsplan sowie weitere Vorhaben im Bereich Sustainable Finance, der Umgang mit notleidenden Krediten (NPL), die Minimum Requirement for Own Funds and Eligible Liabilities (MREL)-Anforderungen sowie die Überarbeitung der Handelsbuchvorschriften und der MaRisk.

Betroffener Leistungsindikator nach GRI SRS zum Kapitel 4.6

GRI SRS-415-1: Parteispenden

Keinerlei Vergabe politischer Spenden.

4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die Einhaltung geltenden Rechts und ergänzender unternehmensinterner Regelungen ist für alle Beschäftigten selbstverständlich. Jede/jeder Mitarbeitende ist verpflichtet, sich über die für seinen Aufgaben- und Verantwortungsbereich geltenden relevanten Rechtspflichten, Anweisungen, Richtlinien und Rahmenbedingungen zu informieren und diese einzuhalten. Die SaarLB verfolgt seit jeher das Ziel, nicht in strafbare Handlungen (wie etwa Korruptionsfälle) verwickelt zu werden. Da im Berichtsjahr - ebenso wie in den vergangenen Jahren - kein rechtswidriges Verhalten bekannt wurde, konnte diese Zielsetzung wiederholt erreicht werden.

Im Jahr 2014 hat die Bank die wichtigsten Punkte verantwortungsvollen Handelns in ihrem Verhaltenskodex zusammengefasst. Der Verhaltenskodex ist Orientierungsrahmen für das tägliche Handeln aller, die im Namen der SaarLB wie auch der LBS agieren. Er umfasst 10 Punkte und soll nicht nur die schriftlich fixierte Ordnung (internes Anweisungswesen) der SaarLB erfassen, sondern über die bloße Einhaltung von Vorschriften hinausgehen. Im Jahr 2022 wurde eine zentrale Mitarbeiterschulung zum Thema Nachhaltigkeit durch, die auch den Verhaltenskodex beinhaltet.

Auch fairer Wettbewerb und Schutz geistigen Eigentums sind der SaarLB wichtig: Die Bank betreibt ihre Geschäfte professionell und kompetent und verschafft sich keine Vorteile gegenüber Kunden, Lieferanten und Mitbewerbern auf unlautere Weise. Die Regelungen des Wettbewerbsrechts werden eingehalten.

Der vertrauensvolle Umgang mit Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen ist für die SaarLB, ihre Kunden und Geschäftspartner unerlässlich. Die Bank respektiert das Recht auf den Schutz geistigen Eigentums, für geistige Schöpfungen ebenso wie für gewerbliche und nichttechnische Schutzrechte. Durch gewissenhaften Umgang mit Lizenzrechten, Urheberrechten und Copyrights erkennt die Bank die Leistungen des Rechtsinhabers an.

Compliance

Die SaarLB ist nach § 25h Kreditwesengesetz (KWG) verpflichtet, über interne Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen zu verfügen. Die Wirksamkeit und Angemessenheit dieser Maßnahmen wird einer jährlichen Risikoanalyse unterzogen und im Rahmen der Jahresabschlussprüfung von externen Prüfern geprüft und bewertet. Die im Zuge der Risikoanalyse gegebenenfalls an den Sicherungsmaßnahmen festgestellten Anpassungsbedarfe werden konsequent und zeitnah umgesetzt. Im Ergebnis wurde durch den externen Prüfer für das Jahr 2024 die Angemessenheit und Wirksamkeit der in der Bank eingerichteten Maßnahmen und Verfahren gemäß den Grundsätzen des IDW PS 450 sowie unter Beachtung der PrüfbV insgesamt bescheinigt.

Bei der SaarLB ist die Compliance-Organisation mit einer zentralen Compliance-Funktion u. a. nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) integraler Bestandteil der Gesamtorganisation. Das Compliance Center verantwortet in der „second line“ einerseits die Themenkomplexe Kapitalmarkt- sowie MaRisk-Compliance und ist andererseits für die Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen (z. B. Insiderhandel, Marktmanipulation und Korruption) zuständig. Daneben überwacht das Compliance Center die Umsetzung bzw. Einhaltung von Finanzsanktionen und Embargos. Der Compliance-Beauftragte berichtet direkt an den Ressortvorstand und ist diesem fachlich und organisatorisch unterstellt. Die Berichterstattung zu den Compliance-relevanten Themen erfolgt an den Vorstand regelmäßig und an den Prüfungsausschuss der Bank mindestens jährlich. Zu den Compliance-relevanten Themengebieten hat die SaarLB für alle Mitarbeitenden verbindliche Leitlinien und Anweisungen erlassen und im Intranet der Bank veröffentlicht.

Alle Mitarbeitenden verpflichten sich zur Einhaltung der in den Anweisungen getroffenen Regelungen und dokumentieren dies gegenüber dem Compliance-Center. Bei Eintritt in das Unternehmen bzw. anlassbezogen sind entsprechende Schulungsprogramme zu den Themen Geldwäsche- und Betrugsprävention zu durchlaufen.

Die Integrität ihrer Belegschaft ist für die SaarLB von größter Bedeutung. Zur Korruptionsbekämpfung verfügt die SaarLB über Leitlinien zur Annahme und Gewährung von Geschenken, Einladungen und Zuwendungen. Dadurch soll bereits der Anschein eines Fehlverhaltens oder der Beeinflussung des Urteilsvermögens in geschäftlichen Angelegenheiten vermieden werden. Deshalb sind alle Geschenke, Einladungen oder Zuwendungen unzulässig, die die persönliche Unabhängigkeit des Empfängers beeinträchtigen, einen Interessenkonflikt hervorrufen können oder geeignet sind, in der Öffentlichkeit Zweifel an der Integrität der SaarLB oder des Empfängers aufkommen zu lassen.

Da die Bank aufgrund ihres Geschäftsmodells als deutsch-französische Bank überwiegend im deutschen und französischen Umfeld aktiv ist, kann anhand des aktuellen Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International für Deutschland und Frankreich insgesamt nur ein geringes Korruptionsrisiko unterstellt werden. Die Risikoanalyse der Bank hat kein erhöhtes Risiko hinsichtlich Korruption

oder Bestechung ergeben. Die Bank sieht daher aktuell – auch vor dem Hintergrund der etablierten Verfahren (wie z.B. die Kunden-PEP-Prüfung und die Geschenkerichtlinie) – keine überdurchschnittlichen Risiken für strafbare Handlungen in Form von Korruption und Bestechung.

Whistleblowing oder Hinweisgebersystem

Die SaarLB hat ein internes Hinweisgebersystem etabliert. Eine zentrale, unabhängige Stelle ist verantwortlich für die Annahme von Hinweisen. Der zugehörige Prozess ist im Anweisungswesen der Bank veröffentlicht und allen Beschäftigten bekannt gemacht worden. Die Verfahren im internen Hinweisgebersystem sind in einer Dienstvereinbarung geregelt, über die informiert wurde. Damit ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden wissen, an welche Stellen sie Auffälligkeiten jedweder Art - gegebenenfalls auch anonym - melden können und dass Hinweise ordnungsgemäß und sachgerecht bearbeitet werden. Weitere Stellen zur Meldung von Auffälligkeiten sind z. B. die Datenschutzbeauftragte, der Compliance-Beauftragte und der Informationssicherheitsbeauftragte. Im Jahr 2024 wurden keine Auffälligkeiten über das interne Hinweisgebersystem gemeldet.

Betroffene Leistungsindikatoren nach GRI SRS zum Kapitel 4.7

GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Das Compliance-Management der SaarLB umfasst alle Standorte der SaarLB (Standorte nur in Deutschland und Frankreich vorhanden). Die SaarLB führt mindestens jährlich eine Risikoanalyse durch, bei der die Risiken strafbarer Handlungen ausführlich beleuchtet und bewertet werden. Die aus der Risikoanalyse abgeleiteten Sicherungsmaßnahmen zur Prävention werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf ergänzt. Darüber hinaus werden alle Mitarbeitenden bedarfsgerecht zum Themenbereich Betrugsvermeidung geschult.

GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Im Berichtszeitraum wurden keine Korruptionsfälle bekannt.

GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

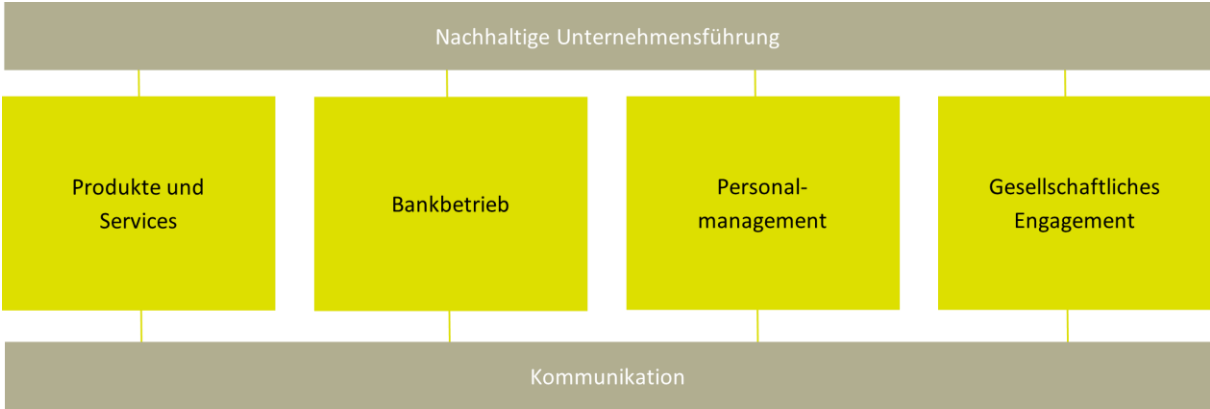
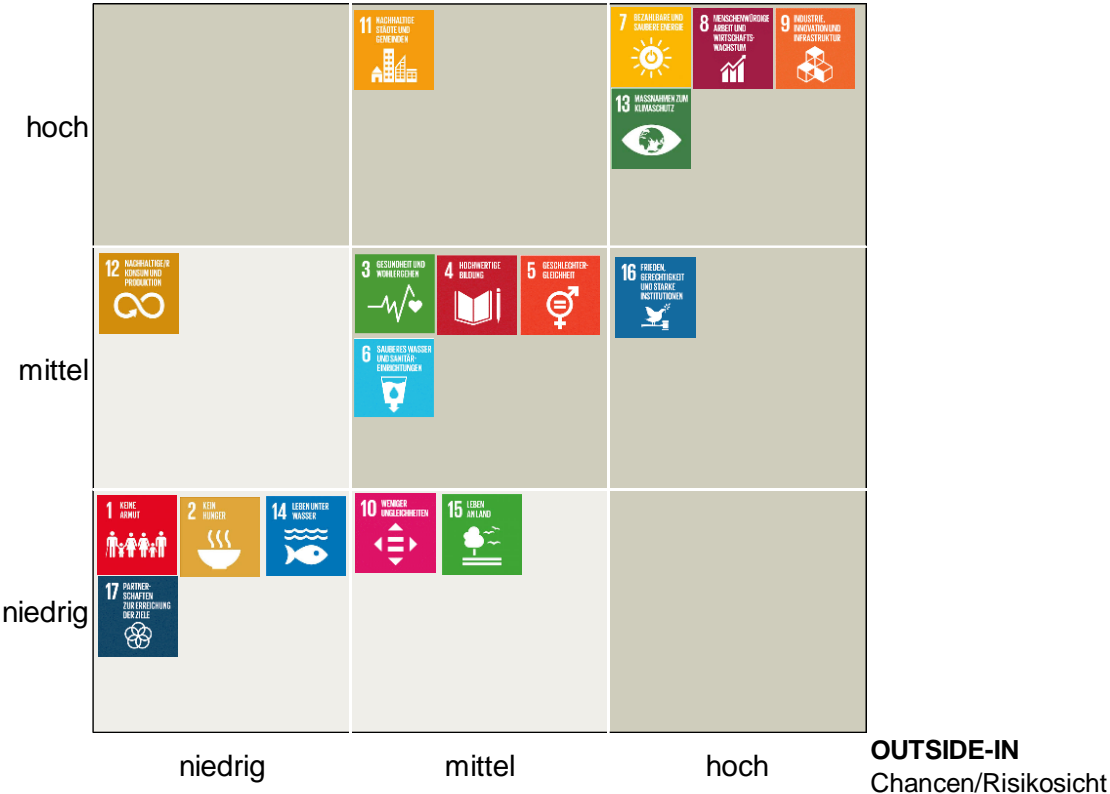
Im Berichtsjahr wurden keine Bußgelder oder Strafen und auch keine wesentlichen nicht-monetären Sanktionen aufgrund der Nicht-Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Anlagen

Anlage 1: Ableitung von Handlungsfeldern aus der Wesentlichkeitsanalyse



Wesentlichkeitsmatrix (Basis: SDGs)



INSIDE-OUT
Impactsicht



Anlage 2: Ziele/Leitsätze pro Handlungsfeld

Handlungsfeld	Ziel / Leitsatz
Nachhaltige Unternehmensführung	
Produktive Wirtschaftsförderung	Die SaarLB versteht sich als Motor in der grenzüberschreitenden Wirtschaftsregion, für deren Fortschritt sie arbeitet. Dabei pflegt sie langjährige Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Anspruchsgruppen.
Technologieentwicklung, Wohnraumförderung, Schaffung von Wohlstand und Einkommen	Die SaarLB fördert den Zugang zu modernen Technologien und deren Verbreitung in der Region und trägt damit zu Wohlstand und Fortschritt bei. Gleiches gilt für den Ausbau der sozialen Infrastruktur und des Gesundheits- und Bildungswesens. Die SaarLB finanziert insb. die regionale mittelständische Wirtschaft sowie die öffentliche Infrastruktur und Leitinvestitionen und trägt damit zur positiven Entwicklung der Region bei. Durch die LBS fördert die SaarLB den Erwerb von privatem Wohneigentum, auch mit staatlicher Förderung.
Verantwortungsvolle Corporate Governance	Das Vertrauen in die Geschäftspolitik der Landesbank Saar (SaarLB) wird wesentlich durch eine verantwortungsvolle, transparente und auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle beeinflusst. Gute Corporate Governance hatte und hat deshalb bei der SaarLB einen hohen Stellenwert.
Gesetzestreu und ethisches Handeln	Die SaarLB achtet konsequent Recht und Gesetz. Mit ihrem Handeln erfüllt sie nicht nur alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Als verantwortungsvolles Unternehmen ist es ihr Anspruch, den ethischen und gesellschaftlichen Ansprüchen ihrer Kunden, Geschäftspartner, Eigentümer und Mitarbeitenden zu genügen. Dabei orientiert sie sich an ihrem Verhaltenskodex als ethische Grundlage ihres täglichen Handelns. Im Tagesgeschäft hat sie entsprechende Maßnahmen und Prozesse zur Sicherstellung der Einhaltung implementiert.
Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards	Die SaarLB achtet die grundlegenden Menschenrechte der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und die Prinzipien des UN Global Compact und wendet diese konsequent an.
Schutz und Vertraulichkeit von Daten	Die SaarLB nimmt Datenschutz, Bankgeheimnis und Informationssicherheit sehr wichtig. Die Einhaltung der strengen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Standards in Deutschland und in Frankreich sowie der internationalen Gesetze ist für sie dabei der Mindeststandard.
Korruptionsbekämpfung	Die SaarLB bekämpft konsequent jegliche Art von Korruption. Sie hat eine zentrale Compliance-Funktion und entsprechende Anweisungen sowie Prozesse im Haus implementiert und verfügt über ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing).
Konsequentes Beschwerdemanagement	Die SaarLB verfügt über ein Beschwerdemanagement und geht Kundenbeschwerden konsequent nach. Weiterhin sind die SaarLB und die LBS Teilnehmer des Schlichtungsverfahrens beim Bundesverband Öffentlicher Banken (VÖB).
Produkte und Services	
Reduzierung ESG-Risiken	Die SaarLB vermeidet Geschäftsbeziehungen sowie Kredit- und Anlageentscheidungen, die sie aus ethischen, ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten nicht für vertretbar hält und hat eine eigene Nachhaltigkeitspolicy verabschiedet, die auch die Kunden-/Branchenakzeptanz regelt und den Mitarbeitenden im Geschäftsalltag als konkreter Orientierungsrahmen dient. So unterhält die SaarLB u. a. keine Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen mit erkennbar schweren Verstößen gegen den UN Global Compact oder die ILO Kernarbeitsnormen.
Steigerung SDG-Beitrag	Ziel der Bank ist es, den Anteil an Krediten und Eigenanlagen wesentlich zu steigern, der signifikant zu den SDGs beiträgt. Konkrete Zielsetzungen hierzu werden im Rahmen der Maßnahmenableitung erarbeitet.

Spezialisierung in Erneuerbare Energien	Die SaarLB bekennt sich zum Pariser Klimaabkommen und ihrer Verantwortung als Kreditgeber für die Abschwächung des Klimawandels. Sie hat ihre traditionell hohe Ressourcenkompetenz in das Geschäftsfeld EE weiterentwickelt und sich zum Finanzierer mittelständischer EE-Projekte etabliert. Die Bank baut dieses Geschäftsfeld weiter aus und entwickelt aus dieser Position Produkte und Services.
ESG-bewusstes Kreditgeschäft	Die SaarLB bekennt sich zu ihren Wurzeln und ihrer Wirtschaftsregion und begleitet aktiv die nachhaltige Weiterentwicklung sowie die damit verbundenen Transformationsprozesse traditioneller Wirtschaftszweige und leistet somit einen wichtigen Beitrag zu einer immer nachhaltigeren Wirtschaftsregion. Die Finanzierung des Neubaus von Kern- und Kohlekraftwerken und der Neuerschließung von Kohleabbaugebieten sowie die Finanzierung von Uranabbau schließt die SaarLB dagegen grundsätzlich genauso aus wie die Finanzierung besonders umweltschädlicher Abbaumethoden. Für ausgewählte Branchen mit erhöhten ESG-Risiken (z. B. Bergbau, Energie, Agrar, Chemie) verfügt die SaarLB über spezielle Branchenpolitiken, die in der Nachhaltigkeitspolicy festgehalten sind.
Förderung kommunaler Einrichtungen und Infrastruktur	Die SaarLB baut ihr Kreditgeschäft und ihre Partnerschaft mit Kommunen, Gebietskörperschaften und Einrichtungen der Daseinsvorsorge weiter aus. Neben einer nachhaltigen Infrastruktur für Energie, Telekommunikation, Trinkwasser, Entsorgung und ÖPNV sollen insbesondere Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (Schulen, Hochschulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen) von der Kreditfähigkeit profitieren.
Förderung nachhaltiger Wohnkultur	Mit der LBS gibt sie ein einheitliches Leistungsversprechen "Wir geben Deiner Zukunft ein Zuhause". Die LBS unterstützt z. B. mit gezielten Angeboten für energetische Sanierungen.
Wertschätzender Finanzservice	Die SaarLB bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kunden und versteht sich als Partner auf Augenhöhe im Sinne langfristiger Kundenbeziehungen.
Faire Vertriebs-, Vertrags- und Informationspraktiken	Die SaarLB bekennt sich zu fairen Geschäfts-, Werbe-, Vertriebs- und Vertragspraktiken sowie sachlicher, unverfälschter, klarer und transparenter Kommunikation und Information.
Bankbetrieb	
Effiziente Nutzung von Ressourcen	Die SaarLB schont Ressourcen im Bankbetrieb und Facility Management. Sie fördert das Umweltbewusstsein ihrer Mitarbeitenden und fördert Engagement über gesetzliche Mindeststandards hinaus.
Reduzierung CO ₂ -Emissionen	Als großer Finanzierer Erneuerbarer Energien minimiert die SaarLB auch ihre eigenen CO ₂ -Emissionen konsequent. Ihren Eigenbedarf an Strom und Fernwärme am Hauptstandort Saarbrücken deckt die Bank zu 100 % aus Erneuerbaren Energien. Langfristiges Ziel ist die komplette CO ₂ -Neutralität im Bankbetrieb.
Verantwortungsvolle Wertschöpfungskette	Bei Beschaffungen und Outsourcing bevorzugt die SaarLB regionale Anbieter. Zur Sicherstellung ihrer Verantwortung in der Wertschöpfungskette achtet die SaarLB bei Vergaben auf Sozial-, Ethik- und Umweltstandards.
Nachhaltiger Konsum	Die SaarLB unterstützt auch fairen Handel und regt ihre Kunden und Mitarbeitenden zu nachhaltigem Konsum an.
Personalmanagement	
Wertschätzende Personalpolitik	Die SaarLB bekennt sich zu ihrer Verantwortung als wichtiger und attraktiver Arbeitgeber in der Region. Die SaarLB weiß, dass ihre Mitarbeitenden eine zentrale Rolle für den nachhaltigen Unternehmenserfolg spielen. Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung sind die Grundlage ihrer Personalarbeit.

Vielfalt auch auf Führungsebene	Bei ihrer Personalarbeit achtet die SaarLB auf Vielfalt und verfolgt das Ziel, diese generell zu erhöhen sowie mehr Frauen in Fach- und Führungspositionen zu entwickeln.
Förderung Chancengleichheit	Mit gezielten Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie will die SaarLB langfristig die Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden verbessern.
Schutz von Arbeitsrechten	Die SaarLB bekennt sich zur Mitbestimmung, achtet die Rechte ihrer Mitarbeitenden und pflegt eine konstruktive Zusammenarbeit mit ihrem Personalrat und ihrer Frauenbeauftragten.
Schutz von Gesundheit und Sicherheit	Die SaarLB fördert gezielt durch ein aktives Gesundheitsmanagement, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Work-Life-Balance die langfristige Leistungsfähigkeit und Gesundheit ihrer Mitarbeitenden.
Systematische Personalentwicklung	Die SaarLB fördert konsequent und praxisbezogen und unterstützt die langfristige Leistungs- und Lernfähigkeit aller Mitarbeitenden. Die SaarLB bietet attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
Gesellschaftliches Engagement	
Regionale Unterstützung von Bildung und Kultur	Herzstück ihres Engagements ist die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Region. Aufgrund ihres Geschäftsmodells fördert die SaarLB auch grenzüberschreitende Aktivitäten in diesen Bereichen.
Karitative Spenden	Die Bank und ihre Mitarbeitenden engagieren sich im karitativen und sozialen Bereich.
Förderung von Sozialprojekten	Die LBS hat ihren Schwerpunkt bei der Förderung von Projekten und Vorhaben, die ein gesellschaftliches oder soziales Engagement bzw. ein Engagement für Jugendliche und junge Erwachsene beinhalten, die professionell konzipiert und durchgeführt sind, vor allem Sportprojekte.
Parteiliche Neutralität	Die SaarLB ist parteipolitisch neutral. Sie leistet keine Spenden oder Sponsorings an politische Parteien oder Wählergruppen.
Kommunikation	
Transparente Berichterstattung	Die SaarLB berichtet regelmäßig, transparent und öffentlich über Ergebnisse und Fortschritte ihrer Arbeit. Sie pflegt einen vertrauensvollen Umgang mit Medien und Eigentümern.
Offener Stakeholderdialog	Die SaarLB sucht den offenen Dialog mit ihren Kunden und Partnern. Sie betrachtet den Dialog mit externen Anspruchsgruppen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen als Chance zur eigenen Weiterentwicklung und die Diskussion als Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung. Sie sucht den offenen Dialog mit ihren Kunden und Partnern.
Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen	Die SaarLB ist aktives Mitglied in Nachhaltigkeitsinitiativen und fördert so das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die notwendige Qualifikation für nachhaltige Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Anlage 3: Soziale Kennzahlen

Eckdaten Personalmanagement inkl. LBS	Stichtag 31.12.2022	Stichtag 31.12.2023	Stichtag 31.12.2024
Anzahl Mitarbeitende	498	490	482
davon Vollzeitkräfte	282	288	282
Belegschaft in Deutschland	97,02 %	96,94 %	96,89 %
Belegschaft in Frankreich	2,98 %	3,06 %	3,11 %
weibliche Angestellte in Gesamtbelegschaft	50,10 %	49,69 %	50,41 %
weibliche Angestellte auf Managementebene	38,46 %	38,13 %	35,93 %
Anteil der Belegschaft, die durch Tarifverhandlungen abgedeckt sind (alle außer AT-Mitarbeitende)	70,00 %	70,00 %	69,50 %
Zeitarbeit und Gelegenheitsarbeit	5,96 %	7,54 %	6,85 %
Unfallrate	1,39 %	0,82 %	1,87 %
Krankheitsrate	5,28 %	6,08 %	3,16 %
Fluktuationsrate	10,93 %	7,55 %*	6,22 %*
Anteil der Angestellten, die ein jährliches Personalentwicklungsgespräch erhalten	100 %	100 %	100 %
Durchschnittliche Ausgaben für Training / Fortbildung pro Angestellten im abgelaufenen Jahr	497 €	517 €	1.031 €

* Die Berechnungslogik der Fluktuationsrate hat sich ab dem Jahr 2023 dahingehend geändert, dass sie die Werkstudenten nicht mehr berücksichtigt.

Anlage 4: Das Nachhaltigkeitsprogramm der SaarLB

Ziel / Maßnahme	Haupt SDG	sonst. SDG	Umsetzungsstatus		Hinweise
			Erledigt	Zeitziel	
1. Nachhaltige Unternehmensführung					
1.1 Beitrag zum Gemeinwohl					
Einbindung in die Gemeinschaft durch Verankerung der Rolle als verantwortungsbewusster Geschäftspartner, Arbeitgeber, Sponsor, Veranstalter, Gesprächspartner in Unternehmens- und Markenstrategie sowie durch aktive (fördernde) Mitgliedschaften der Bank in der Region und Beteiligung und Mandate in Förderinstitut SIKB sowie regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften	8	1, 4, 10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Partner der öffentl. Hand durch das Geschäftsfeld Kommunalfinanzierungen, Hausbank des Saarlandes (in Satzung verankert); Förderung von Hochschulen mittels Spenden, Sponsorings, Partnerschaften etc.; Förderung der Wissenschaft in der Großregion u.a. beim Interregionalen Wissenschaftspreis	8	1, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 16, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Förderung innovativer Technologien durch Beteiligung an Wagnis- Kapitalbeteiligungsgesellschaften und Wirtschaftsförderungsgesellschaften	8	9, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Beitrag für Wohlstand und Einkommen durch weiteren Ausbau des direkt betreuten regionalen Mittelstandsgeäfts	8	1, 5, 9, 10, 13, 16, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Kernleistung Finanzierung von Wohnimmobilien sowie deren Modernisierung/Sanierung; Möglichkeit, staatliche Förderungen in Anspruch zu nehmen	11	1, 7, 13	X		In Geschäftsstrategie verankert
Finanzierung Sozialimmobilien , insbesondere im Bereich Kliniken	11	3, 4, 5	X		In Geschäftsstrategie verankert
1.2 Gute Corporate Governance					
Satzung und Corporate Governance Grundsätze zur Umsetzung und Sicherstellung der Einhaltung guter Corporate Governance	16	4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Verhaltensgrundsätze: Festschreibung in einem Verhaltenskodex (Dokument: Code of Conduct)	16	4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Mitarbeiterschulung zu Verhaltenskodex und Nachhaltigkeitspolicy	16	4, 12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS-Richtlinien und Grundsätze zur Umsetzung und Sicherstellung der Einhaltung guter Corporate Governance	16	4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Social Media Guidelines: Bereitstellung als Orientierungshilfe für Mitarbeitende	16	12	X		Umgesetzt

Beachtung Datenschutz und Informationssicherheit: Implementierung jeweils eigener Beauftragter, interne Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungsprogramme für SaarLB und LBS	16	10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Konsequente Korruptionsbekämpfung: Beachtung aller internen Regelwerke und gesetzlichen Regelungen, Verankerung in Nachhaltigkeitsstrategie und Verhaltenskodex	16	10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Beschwerdemanagement: Implementierung und Sicherstellung der Einhaltung, Teilnahme am Schlichtungsverfahren, Ombudsmann-Verfahren des VÖB, Berlin	16	12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
1.3 Einhaltung Regulatorik					
Einhaltung aller rechtl., gesetzl., aufsichtsrechtl. Anforderungen: Nachverfolgung und Sicherstellung der Einhaltung internationaler, deutscher und französischer Standards	16	10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Einführung EU-Taxonomie als Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten	16	12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Einführung ESG-Scoring zur Beurteilung von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken (ESG-Risiken) für Kreditnehmer	16	12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikocontrolling	16	10, 12	X		Grundlegende Integration ist erfolgt, stufenweiser Ausbau geplant
Nichtfinanzielle Berichterstattung: Aktualisierung Wesentlichkeitsanalyse und Überarbeitung Wesentlichkeitsmatrix	16	10, 12	X		Aktualisierung im Rahmen der CSRD-Umsetzung erfolgt
Anforderungen an Informationssicherheit, Risikomanagement, Notfallmanagement, Datenschutz, Bankgeheimnis: Sicherstellung Einhaltung z. B. durch Richtlinien zur Informationssicherheit in der bankinternen schriftlich fixierten Ordnung; regelmäßige Berichte zu Informationssicherheit und Datenschutz	16	10, 12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Compliance Standards (intern): Sicherstellung Einhaltung inkl. Implementierung Hinweisgebersystem (Whistleblowing)	16	10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
2. Produkte & Services					
2.1 Nachhaltiges Produktportfolio: Reduzierung Negativauswirkungen / Risiken, Steigerung ESG-Nutzen / Chancen					
Sorgfältige Branchen- und Kundenakzeptanzpolitik: Priorität liegt auf Regionalmärkten der SaarLB, Einschränkungen über regelmäßig aktualisierte Geschäfts- und Risikostrategie mit integrierter Nachhaltigkeitspolicy für Geschäftsbeziehungen	16	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15	X		In Geschäftsstrategie verankert
Nachhaltigkeitspolicy: Policies zum Finanzierungsgeschäft für diverse sensible Branchen, z. B. Bergbau, Energie, Agrar, Forst, Fischerei, Chemie	16	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15	X		In Geschäftsstrategie verankert
Ausschlüsse in Branchenakzeptanz: Unternehmen mit erkennbaren Verstößen gegen den UN Global Compact oder mit erkennbaren Aktivitäten in bspw. Glücksspiel oder Pornografie	16	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15	X		In Geschäftsstrategie verankert

Ausschlüsse im Asset Management/Anlagegeschäft (inkl. Fonds): Ausschluss Neugeschäft: Unternehmen mit Bezug zu kontroversen Waffen, gravierenden Verstößen gegen den UN Global Compact sowie Accounting- / Veröffentlichungs- und Geldwäschestandards; Ausschluss kontroverser Geschäftspraktiken wie Glücksspiel, Pornografie, Ausschluss von Anlagen in nicht freien Staaten (nach Freedom House Index)	16	1, 2, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15	X		In Geschäftsstrategie verankert
Ausschlüsse bei Projektfinanzierungen: Geografischer Fokus auf die in der Geschäfts- und Risikostrategie von Projekten definierten Märkte	16	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15	X		In Geschäftsstrategie verankert
Verankerung Nachhaltigkeitskriterien im Kreditgeschäft: Risikoreduktion gem. Prüfung anhand Checkliste zur Konformität mit GRS und Verhaltenskodex sowie in Grundsätzen zur Risikokultur	16	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Ausgestaltung eines Rahmens für ESG-bezogene Finanzierungen im Sinne Produktentwicklung: Finanzierungsmittel für grüne und soziale Investitionen/Projektvorhaben	13	6, 7, 9, 11, 12, 14, 15	X		Framework wurde implementiert
Ausbau von Portfolien mit positivem ESG-Nutzen: insb. Erneuerbare Energien, Nachhaltige Infrastruktur, Öffentliche Hand / Kommunalnahe Unternehmen, Sozialimmobilien	9	3, 4, 6, 7, 9, 11, 12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Entwicklung von Produkt(bündeln) mit nachhaltigen Merkmalen, z. B. Verknüpfung Produktverkauf mit Förderung sozialer Projekte oder Umweltprojekte (z. B. Sponsoring Wiederbewaldungsprojekt)	11	1, 7, 12,13	X		Erstmals Umsetzung mit Tarifgeneration 2022; Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Strukturierte Beurteilung von Taxonomiefähigkeit und -konformität von Finanzierungen	11	1, 7, 12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Unterstützung Transformation: aktive Begleitung traditioneller Wirtschaftszweige bei ESG-bezogener Transformation	9	7, 12, 13		Mittelfristig	Auf Grundlage aktualisierter Nachhaltigkeitsstrategie
LBS: Finanzierung energetischer Modernisierungen (auch: KfW-Förderkredite)	11	1, 7, 12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Ausbau Beratungs- und Dienstleistungsangebot im Bereich Energieberatung/Sanierungsfahrplan, verbunden mit Schulung/Sensibilisierung der Kundenberater/-innen	11	1, 7, 12, 13	X		In Zusammenarbeit mit LBS-Gruppe
Emission von nachhaltigen Finanzprodukten (z.B. Green und Social Bond, sozialer Pfandbrief)	7	3, 4, 6, 9, 11, 13	X		Umgesetzt, weitere Produkte geplant
Kommunikation über Aktivitäten im Geschäftsfeld Projektfinanzierungen Erneuerbare Energien	7	12, 13, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend

2.2 Verantwortliche Kundenkommunikation & Services					
Verantwortung gegenüber Kunden und Kundenbeziehung: Verankerung in Nachhaltigkeitsstrategie und Verhaltenskodex	16	4, 8, 10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Sicherstellung Einhaltung gesetzlicher Grundlagen (z. B. UWG) bei Kommunikation und Werbung, keine aggressive Werbung, transparente Gestaltung von Verträgen und Preis- und Leistungsverzeichnis	16	4, 8, 10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Verbraucherinformation: Bspw. Produktinformationen	16	4, 8, 10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Faire Werbung: Verankerung im Verhaltenskodex	16	8, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Offenlegung der Vermittlerprovisionen gegenüber den Kunden	16	4, 8, 10, 11, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Kontinuierliche Verbesserung Qualifikation Außendienstmitarbeitende und Vertriebspartner. Sicherstellung hohe Produkt-, Beratungs- und Servicequalität auf Grundlage eines bundeseinheitlichen Lernzielkataloges	8	4, 10, 11, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
LBS: Kontinuierliche Unterstützung der externen Kommunikation rund um nachhaltigkeitsbezogene Themen der LBS-Gruppe durch aktive Mitarbeit in den entsprechenden Gremien und sukzessiver Ausbau der individuellen Berichterstattung in den eigenen sozialen Kanälen	8	4, 10, 11, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
3. Bankbetrieb					
3.1 Effiziente Ressourcennutzung					
Allgemein: Jährliche Analyse der Verbrauchsdaten für Strom, Wasser, Heizung; Sensibilisierung von Mitarbeitenden für energieschonenden Umgang mit Ressourcen, regelmäßige Energieaudits	8	6, 7, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Energieeffizienz: Energetische Sanierung des Hauptgebäudes	8	7, 12, 15		Langfristig	zurückgestellt
Stromverbrauch: Rückgang des Energie- und Klimatisierungsbedarfs durch Reduzierung Anzahl physikalischer Maschinen via Server-Virtualisierung und durch Austausch Client-PCs gegen Notebooks	8	7, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Beleuchtung: sukzessive Umstellung auf LED in Aufzugsvorräumen, Fluren, im Außenbereich des Hauptgebäudes etc.	8	7, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Beleuchtung: Installation von Bewegungsmeldern in Fluren	8	7, 12, 15		Mittelfristig	zurückgestellt
Heizung: Steuerung der Heizung über Gebäudeleittechnik	8	7, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Wasser: Einbau von Perlatoren	8	6, 7, 12, 15		Langfristig	im Rahmen der energetischen Sanierung des Gebäudes
Papier: Online statt Print: Reduktion des Drucks von Finanzberichten, Ausbau Online-Angebot, Online-Unterschriftenverzeichnis, Prüfung weiterer Einsparmöglichkeiten	8	7, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend

3.2 Reduzierung CO ₂ -Emissionen					
CO₂-Kompensation: Erstellung einer CO ₂ -Bilanz und Kompensation aller Treibhausgasemissionen für den Hauptstandort Saarbrücken	13	11	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
CO₂-Kompensation: Ausweitung der CO ₂ -Bilanz und Kompensation aller Treibhausgasemissionen auf die Vertriebsbüros	13	11		Kurzfristig	In Planung
CO₂-bewusster Fuhrpark: Senkung CO ₂ -Emissionen durch Beschaffung Fahrzeuge mit alternativen Antrieben für innerstädtischen Verkehr	13	11, 12	X		Erste Elektrofahrzeuge angeschafft, weiterer Ausbau avisiert
CO₂-bewusster Fuhrpark: Anpassung der Dienstwagenrichtlinie mit Vorgaben zur Senkung von CO ₂ -Emissionen	13	11, 12		Kurzfristig	In Prüfung bzgl. Anpassungsmöglichkeiten
Förderung ÖPNV: Förderung Deutschlandticket für Mitarbeitende (Bewerbung und Sensibilisierung im Haus)	13	11, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Förderung Fahrradnutzung: Bereitstellung von Fahrradstellplätzen	13	11, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
CO₂-Kompensation im Postversand: Versand seitens Poststelle der SaarLB mit qualifiziertem Dienstleister	13	11, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
E-Post: CO ₂ -reduzierter Briefversand unter Nutzung des Dienstes E-Post	13	11, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
E-Akte: Digitale Verwaltung relevanter Informationen und Daten mit Fokus auf Kreditprozesse	13	11, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Elektronische Unterschrift: papierlose Art der Vertragsunterzeichnung	13	11, 12, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Reduzierung von Reisen durch Videokonferenzen	13	11, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
3.3 Vermeidung von Umweltbelastung					
Strom aus Windkraft: 100%-Anteil am Standort Saarbrücken	7	12, 13	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Nachhaltigkeitsdenken: Verankerung des Regionalgedankens und der Beachtung von Sozial-, Ethik- und Umweltstandards in den internen Beschaffungsrichtlinien, Auswahl Hersteller unter Berücksichtigung von Umweltaspekten (Nachhaltigkeitsvereinbarung)	8	12, 13, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Green IT: Der Großteil der eingesetzten Hardware entspricht aktuellen Umweltrichtlinien und wird von Herstellern mit entsprechender Zertifizierung bezogen	8	7, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Verwendung nachhaltiger Produkte, z. B. Einkauf von Fair-Trade-Produkten für Mon Trésor und Bistro Weitsicht	8	2, 11, 12, 13, 15	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Organisation nachhaltiger Veranstaltungen durch bevorzugte Auswahl von Anbietern/Caterern, die ein zertifiziertes Nachhaltigkeitsmanagement o. Ä. vorweisen	8	2, 11, 12, 13		Mittelfristig	Umsetzung geplant

4. Personalmanagement					
4.1 Wertschätzende Personalpolitik					
Führungsleitlinien sind implementiert	8	4, 5, 10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Führungsspiegel: Neukonzeption Führungskräftefeedback	8	4, 5, 10, 16		Mittelfristig	Umsetzung geplant
Mitarbeitergespräche: Sicherstellung jährliche Durchführung für alle Mitarbeitende, zusätzlich Bereichsforen	8	4, 5, 10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Transparente Berichterstattung: Personalkennzahlen (z.B. Fluktuation im Unternehmen, Anteil weibliche Angestellte auf Managementebene)	8	5, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Mitarbeiterkommunikation: Sicherstellung einer umfangreichen und offenen Kommunikation (z.B. durch Workshops)	8	5, 10, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
4.2 Förderung Chancengleichheit					
Frauenförderplan: Implementierung und Fortschreibung, Sicherstellung Förderung des unterrepräsentierten Geschlechts in Auswahlverfahren	5	10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Erhöhung Frauenanteil in Fach- und Führungspositionen in SaarLB und LBS	5	10		Mittelfristig	Laufend behandelt im Arbeitskreis Chancengleichheit und Gegenstand des Frauenförderplans
"Charta der Vielfalt": Durchführung themenbezogener Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen	5	8, 10		Mittelfristig	Maßnahme derzeit noch zurückgestellt
Sicherstellung Einhaltung gesetzlicher Grundlagen wie AGG oder Landesgleichstellungsgesetz	5	10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Implementierung Funktion Frauenbeauftragte , Elternguide und Pfliegelotsin, Planung von Veranstaltungen und Vorträgen (z. B. Herbstreihe), Durchführung Frauenversammlungen, Arbeitskreis Chancengleichheit	5	8, 10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Implementierung Funktion Schwerbehindertenbeauftragte	5	8, 10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Homeoffice: Mobiles Arbeiten gemäß Dienstvereinbarung	5	10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Eltern-Kind-Zimmer: Bereitstellung eines Eltern-Kind-Zimmers inkl. Still- und Ruhe-Ecke	5	10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Einstufung als „Fair Company“	8	1, 4, 5, 10, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Druck und Versand von Printmedien u.a. bei einem regionalen Unternehmen, das sich der Eingliederung von Menschen mit Inklusionshintergrund in das Erwerbsleben verschrieben hat	8	1, 4, 10, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend

4.3 Verlässlicher Arbeits- und Sozialschutz					
Arbeitnehmerleistungen: Einhaltung tarifvertragliche Regelungen sowie Sicherstellung zusätzlicher Leistungen für Arbeitnehmer gemäß der Arbeits- und Sozialordnung der Bank	8	10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Personalvertretung: Sicherstellung Einhaltung des Personalvertretungsgesetzes, konstruktive Zusammenarbeit des Vorstands mit Personalvertretung, Arbeitnehmerbeteiligung im Aufsichtsgremium (vier gewählte Vertreter), transparente Publikation zur Zusammenarbeit mit Personalrat, Berichterstattung im Intranet	8	1, 10, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Personalversammlungen: jährliche Durchführung	8	1, 10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Arbeitssicherheit: Aufbau Know-How betrieblicher Arbeitsschutz sowie Schulung von Mitarbeitenden für betrieblichen Arbeitsschutz, Durchführung einer regelmäßigen Gefährdungsbeurteilung aller Mitarbeitenden mit Maßnahmenentwicklung	3	8	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Arbeitssicherheit: Aufbau eines Arbeitsschutzmanagementsystems	3	8		Mittelfristig	Aus Ressourcen-gründen noch zurückgestellt
Betriebliches Gesundheitsmanagement: Durchführung von Gesundheitstagen min. 1x/Jahr, Blutspende- und Impfaktionen, Förderung Betriebssportgruppen, Kooperation Fitnessstudio, Bereitstellung kostenfreier Wasserspender, Gründung Steuerungskreise und Sicherstellung ganzheitliches "Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)" sowie "Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)"	3	6, 8	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
4.4 Systematische Personalentwicklung					
Klare Entwicklungsziele und Fortbildungsziele: Verankerung über jährliches Mitarbeitergespräch	4	10, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Umfangreiches Weiterbildungsangebot: Sicherstellung durch externe und interne Seminare	4	10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Langfristige Nachwuchssicherung: Traineeprogramm, Talentmanagement, Einsatz von Werkstudenten	4	1, 8, 10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Hochschulkooperationen: Eingehen von Kooperationen mit UdS, HTW, DFHI, E.M. Strasbourg	4	1, 8, 10, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
5. Gesellschaftliches Engagement					
Einhaltung bestehender Förderrichtlinien , Schwerpunktsetzung im Bereich Spenden und Sponsoring für Kunst, Kultur und Wissenschaft	4	8, 9, 10, 11	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Förderung Musik und Wissenschaft zum Beispiel im Rahmen des Walter-Giesecking-Wettbewerbs	4	1, 10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Bereitstellung karitativer Spenden durch Personalrat und Bank (z. B. Flutopferhilfe Saar e. V.; Weihnachtsgeschenkeaktion für Kinder in saarländischen Kinderheimen)	1	10	X		Sicherstellung Einhaltung laufend

Sozialer Förderschwerpunkt LBS: Förderung von Projekten und Vorhaben, die ein gesellschaftliches oder soziales Engagement bzw. ein Engagement für Jugendliche und junge Erwachsene beinhalten und professionell konzipiert und durchgeführt sind	3	1, 4, 5, 8, 10, 11, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
6. Kommunikation					
Berichterstattung: Veröffentlichung wesentlicher Informationen im Finanzbericht, Offenlegungsbericht und Nachhaltigkeitsbericht	16	-	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Spendentransparenz: detaillierte Auflistung des gespendeten Gesamtbetrages mit Aufschlüsselung Unterkategorien	16	1, 10, 11, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Dialog mit Stakeholdern: Kunden, Institutionelle, Anteilseigner, Presse, Aufsichtsbehörden, Lieferanten, Verbände und Vereinigungen, Ratingagenturen, Wissenschaft	16	10, 12	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Mitgliedschaft in Nachhaltigkeitsinitiativen (SaarLB ist Mitglied im VfU)	16	4, 12, 17	X		Sicherstellung Einhaltung laufend
Selbstverpflichtung: Unterzeichnung der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften; auch LBS als eigenes Verbundinstitut	13	11, 12, 16	X		Sicherstellung Einhaltung laufend

Legende:

SDG: Sustainable Development Goals (UN Ziele für nachhaltige Entwicklung)

Umsetzungsstatus Erledigt: X = erledigt bzw. in dauerhafter Anwendung

Umsetzungsstatus Zeitziel entspr. Erfolgscontrolling: Angabe in kurzfristig (bis 1 Jahr), mittelfristig (1 bis 5 Jahre), oder langfristig (5 Jahre und länger)

Hinweise: ergänzende Informationen zum Umsetzungsstand

Stand 31.12.2024

Anlage 5: Umweltkennziffern der SaarLB inkl. LBS Saar – Jahreswerte

Umweltkennzahlen SaarLB inkl. LBS im Überblick	2022	2023 ^a	2024	Erläuterungen
Gebäudemanagement				
Werte gesamt				
Stromverbrauch (kWh)	1.054.179	1.016.274	981.812 ^b	Für ein Gebäude wird der Vorjahreswert als vorläufiger Hochrechnungswert zum 31.12. übernommen, da die Verbräuche zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorliegen. Der Strom besteht zu 100 % aus Ökostrom aus Windkraft für den Hauptstandort.
Heizenergieverbrauch (kWh)	1.556.445	1.416.964	1.510.892	
Frischwasserverbrauch (m ³)	2.372	2.559	2.505	
Werte pro m²				
Flächenbedarf (m ²)	16.656	14.594	15.470	Stichtag 31.12.
Stromverbrauch (kWh/m ²)	63	70	63	Für ein Gebäude wird der Vorjahreswert als vorläufiger Hochrechnungswert zum 31.12. übernommen, da die Verbräuche zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorliegen.
Heizenergieverbrauch (kWh/m ²)	93	97	98	
Frischwasserverbrauch (l/m ²)	142	175	162	
Werte pro Mitarbeitenden				
Jahresdurchschnitt (MA _Ø)	498	490	482	Voll- und Teilzeitkräfte
Stromverbrauch (kWh/MA _Ø)	2.138	2.074	2.037	Für ein Gebäude wird der Vorjahreswert als vorläufiger Hochrechnungswert zum 31.12. übernommen, da die Verbräuche zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorliegen.
Heizenergieverbrauch (kWh/MA _Ø)	3.157	2.892	3.135	
Frischwasserverbrauch (l/MA _Ø)	4.763	5.222	5.197	
Abfallentsorgung				
Datenträger (kg)	0	470	206	Die Angaben ergeben sich aus Wiegedaten (kg) oder aus Tonnengröße und Anzahl der Leerungen (m ³).
Altpapier (m ³)	141	128	112	
Aktenvernichtung (kg)	28.130	22.490	15.833	
Kartonage (kg)	3.840	1.850	2.870	
gemischte Siedlungsabfälle (m ³)	343	343	343	
GESAMT (t)	94	85	76	Der Umrechnungsfaktor von m ³ in t liegt bei 0,2 für Altpapier und 0,1 bei gemischten Siedlungsabfällen.

^a Bei den Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 handelt es sich um aktualisierte Zahlen zum Zeitpunkt 31.12.2024, da zum Zeitpunkt der letztjährigen Berichterstattung nicht alle Verbräuche vorlagen. Zusätzlich sind seit 2023 erstmals die Stromverbrauchsdaten aller weiteren Standorte in Deutschland hinzugerechnet worden.

^b Die Stromverbrauchsdaten für das Jahr 2024 umfassen erstmals neben allen Standorten in Deutschland auch die Standorte in Frankreich. Die Verbrauchszahlen zeigen trotz der erweiterten Standortbetrachtung eine Verbrauchsreduktion.

Umweltkennzahlen SaarLB inkl. LBS im Überblick	2022	2023^a	2024	Erläuterungen
Mobilität				
Kraftstoffverbrauch (Liter)				
Fuhrpark - Benzin	1.579	6.850	6.458	Die Angaben umfassen den gesamten Fuhrpark der SaarLB, inkl. Dienstwagen. Letztere werden auch privat genutzt. Ab 2023 wurden nach der Corona-Pandemie erneut insgesamt mehr Fahrten durchgeführt.
Fuhrpark - Diesel	53.575	58.288	60.100	
Dienstreisetätigkeiten (km)				
Flüge				
Kurzstrecken-Flugverkehr	36.129	57.574	44.798	Die Vollerhebung wird über eine Buchungsplattform durchgeführt, die erfahrungsgemäß 95 % der Buchungen abdeckt. Damit enthalten die Werte einen Aufschlag von 5 %.
Mittel- und Langstrecken-Flugverkehr	13.195	35.959	48.864	
Schieneverkehr (km)				
Bahn - ICE/IC/EC	56.338	91.274	61.818	Die Vollerhebung wird über eine Buchungsplattform durchgeführt, die erfahrungsgemäß 95% der Buchungen abdeckt. Damit enthalten die Werte einen Aufschlag von 5 %. Im Verhältnis zum Durchschnitt 2019/2020 (Pre-Corona) zum Durchschnitt 2023/2024 (Post-Corona) haben sich die Wegstrecken um ca. 50 % reduziert.
Bahn - Nahverkehr	6.875	7.999	6.351	
Mietwagen, Privat-PKW, Taxi, ÖPNV (km)				
Mietwagen, Privat-PKW, Taxi	24.000	50.000	50.000	Pauschalen gemäß Expertenschätzung
ÖPNV	400	1.000	1.000	
Arbeitswege der Mitarbeitenden (km)				
PKW/Motorrad	1.850.088	1.802.273	1.772.848	Die Werte ergeben sich aus den Durchschnittswerten aus einer Mitarbeiterumfrage unter Berücksichtigung von mobilem Arbeiten und Teilzeit. Die Dienstvereinbarung zu „Mobilen Arbeiten“ ist im Mai 2022 in Kraft getreten. Damit wurde die Anzahl der Tage im Büro ab diesem Zeitpunkt reduziert und in der Rechnung mitberücksichtigt.
ÖPNV/Bahn	837.135	815.499	802.185	
Mitfahrer Fahrgemeinschaft/Fahrrad/zu Fuß	133.954	130.492	128.361	
Papierverbrauch				
Gesamtpapierverbrauch in kg	9.749	5.040	5.579	Angaben ohne Zeitungen oder Zeitschriften

Hinweis: Grundsätzlich beziehen sich die Zahlen auf den Hauptstandort Saarbrücken und die Niederlassungen in Deutschland.

^a Bei den Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 handelt es sich um aktualisierte Zahlen zum Zeitpunkt 31.12.2024, da zum Zeitpunkt der letztjährigen Berichterstattung nicht alle Verbräuche vorlagen.

Umweltkennzahlen SaarLB inkl. LBS im Überblick	2022	2023	2024	Erläuterungen
Treibhausgasemissionen				
Werte gesamt				
Gesamtemissionen in t CO ₂	1.311	1.161	860	Der Emissionsbericht und die Treibhausgas-Bilanz werden durch den externen Dienstleister firstclimate auf Basis des Greenhouse Gas Protocols ermittelt. Die Emissionswerte enthalten 10 % Sicherheitsaufschlag zur Berücksichtigung von Datenunsicherheiten.
Scope 1 (direkte Emissionen) in t CO ₂	192	204	206	Der Fuhrpark enthält Dienstwagen, die auch privat genutzt werden.
Scope 2 (indirekte Emissionen) in t CO ₂	647	308	19	Durch die Verwendung CO ₂ -neutraler Fernwärme ergibt sich eine wesentliche Reduktion der Scope 2 Emissionen im Jahr 2024.
Scope 3 (Indirekte Emissionen) in t CO ₂	472	649	635	Stromvorkette, Arbeitswege, Papier, Geschäftsreisen ^a
Werte pro m²				
Treibhausgasemissionen kg CO ₂ /m ²	79	80	56	Der Emissionsbericht und die Treibhausgas-Bilanz werden durch den externen Dienstleister firstclimate auf Basis des Greenhouse Gas Protocols ermittelt. Sämtliche Emissionen werden kompensiert.
Werte pro Mitarbeitenden				
Treibhausgasemissionen kg CO ₂ / MA [∅]	2.633	2.369	1.784	Der Emissionsbericht und die Treibhausgas-Bilanz werden durch den externen Dienstleister firstclimate auf Basis des Greenhouse Gas Protocols ermittelt.

^a Bei Geschäftsreisen Vollerhebung, Expertenschätzung für Privat-PKW-, Taxi- und ÖPNV-Nutzung, da nicht über Reisekostenabrechnungen auswertbar. Arbeitswege und Verteilung Verkehrsmittel auf Basis einer im Jahr 2020 durchgeführten Mitarbeiterumfrage

Anlage 6: Umweltkennziffern der SaarLB inkl. LBS Saar – Veränderung zum Vorjahr

Umweltkennzahlen SaarLB inkl. LBS im Überblick (Veränderungsrechnung)	2022 vs. 2021	2023 ^a vs. 2022	2024 vs. 2023	Erläuterungen
Gebäudemanagement				
Werte gesamt				
Stromverbrauch (kWh)	-72.280	-37.905	-34.462 ^b	Für ein Gebäude wird der Vorjahreswert als vorläufiger Hochrechnungswert zum 31.12. übernommen, da die Verbräuche zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorliegen. Der Strom besteht zu 100 % aus Ökostrom aus Windkraft für den Hauptstandort.
Heizenergieverbrauch (kWh)	57.112	-139.481	93.928	
Frischwasserverbrauch (m ³)	-361	187	-54	
Werte pro m²				
Flächenbedarf (m ²)	1.495	-2.062	876	Stichtag 31.12.
Stromverbrauch (kWh/m ²)	-11	7	-7	Für ein Gebäude wird der Vorjahreswert als vorläufiger Hochrechnungswert zum 31.12. übernommen, da die Verbräuche zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorliegen.
Heizenergieverbrauch (kWh/m ²)	-5	4	1	
Frischwasserverbrauch (l/m ²)	-38	33	-13	
Werte pro Mitarbeitenden				
Jahresdurchschnitt (MA ₀)	-19	-8	-8	Voll- und Teilzeitkräfte
Stromverbrauch (kWh/MA ₀)	-41	-64	-37	Für ein Gebäude wird der Vorjahreswert als vorläufiger Hochrechnungswert zum 31.12. übernommen, da die Verbräuche zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorliegen.
Heizenergieverbrauch (kWh/MA ₀)	257	-265	243	
Frischwasserverbrauch (l/MA ₀)	-475	459	-25	
Abfallentsorgung				
Datenträger (kg)	0	470	-264	Die Angaben ergeben sich aus Wiegedaten (kg) oder aus Tonnengröße und Anzahl der Leerungen (m ³). Der Umrechnungsfaktor von m ³ in t liegt bei 0,2 für Altpapier und 0,1 bei gemischten Siedlungsabfällen.
Altpapier (m ³)	94	-13	-16	
Aktenvernichtung (kg)	-14.030	-5.640	-6.657	
Kartonage (kg)	800	-1.990	1.020	
gemischte Siedlungsabfälle (m ³)	0	0	0	
GESAMT (t)	-4	-10	-9	

^a Bei den Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 handelt es sich um aktualisierte Zahlen zum Zeitpunkt 31.12.2024, da zum Zeitpunkt der letztjährigen Berichterstattung nicht alle Verbräuche vorlagen. Zusätzlich sind seit 2023 erstmals die Stromverbrauchsdaten aller weiteren Standorte in Deutschland hinzugerechnet worden.

^b Die Stromverbrauchsdaten für das Jahr 2024 umfassen neben allen Standorten in Deutschland erstmals die Standorte in Frankreich. Die Verbrauchszahlen zeigen trotz der erweiterten Standortbetrachtung eine Verbrauchsreduktion.

Umweltkennzahlen SaarLB inkl. LBS im Überblick (Veränderungsrechnung)	2022 vs. 2021	2023^a vs. 2022	2024 vs. 2023	Erläuterungen
Mobilität				
Kraftstoffverbrauch (Liter)				
Fuhrpark - Benzin	661	5.271	-392	Die Angaben umfassen den gesamten Fuhrpark der SaarLB, inkl. Dienstwagen. Letztere werden auch privat genutzt. Ab 2023 wurden nach der Corona-Pandemie erneut insgesamt mehr Fahrten durchgeführt.
Fuhrpark - Diesel	7.571	4.713	1.812	
Dienstreisetätigkeiten (km)				
Flüge				
Kurzstrecken-Flugverkehr	33.857	21.445	-12.776	Die Vollerhebung wird über eine Buchungsplattform durchgeführt, die erfahrungsgemäß 95% der Buchungen abdeckt. Damit enthalten die Werte einen Aufschlag von 5 %.
Mittel- und Langstrecken-Flugverkehr	-16.860	22.764	12.905	
Schieneverkehr (km)				
Bahn - ICE/IC/EC	22.836	34.936	-29.456	Die Vollerhebung wird über eine Buchungsplattform durchgeführt, die erfahrungsgemäß 95% der Buchungen abdeckt. Damit enthalten die Werte einen Aufschlag von 5 %. Im Verhältnis zum Durchschnitt 2019/2020 (Pre-Corona) zum Durchschnitt 2023/2024 (Post-Corona) haben sich die Wegstrecken um ca. 50 % reduziert.
Bahn - Nahverkehr	1.370	1.124	-1.648	
Mietwagen, Privat-PKW, Taxi, ÖPNV (km)				
Mietwagen, Privat-PKW, Taxi	0	26.000	0	Pauschalen gemäß Expertenschätzung. Ein Anstieg im Jahr 2023 kann durch den Anstieg der Reisen nach der Corona-Pandemie zu begründen sein.
ÖPNV	0	600	0	
Arbeitswege der Mitarbeitenden (km)				
PkW/Motorrad	-298.007	-47.815	-29.425	Die Werte ergeben sich aus den Durchschnittswerten aus einer Mitarbeiterumfrage unter Berücksichtigung von mobilem Arbeiten und Teilzeit. Die Dienstvereinbarung zu „Mobilen Arbeiten“ ist im Mai 2022 in Kraft getreten. Damit wurde die Anzahl der Tage im Büro ab diesem Zeitpunkt reduziert und in der Rechnung mitberücksichtigt.
ÖPNV/Bahn	-134.843	-21.636	-13.314	
Mitfahrer Fahrgemeinschaft/Fahrrad/zu Fuß	-21.577	-3.462	-2.131	
Papierverbrauch				
Gesamtpapierverbrauch in kg	-4.586	-4.709	539	Angaben ohne Zeitungen oder Zeitschriften.

Hinweis: Grundsätzlich beziehen sich die Zahlen auf den Hauptstandort Saarbrücken und die Niederlassungen in Deutschland.

^a Bei den Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 handelt es sich um aktualisierte Zahlen zum Zeitpunkt 31.12.2024, da zum Zeitpunkt der letztjährigen Berichterstattung nicht alle Verbräuche vorlagen.

Umweltkennzahlen SaarLB inkl. LBS im Überblick (Veränderungsrechnung)	2022 vs. 2021	2023 vs. 2022	2024 vs. 2023	Erläuterungen
Treibhausgasemissionen				
Werte gesamt				
Gesamtemissionen in t CO ₂	145	-150	-301	Der Emissionsbericht und die Treibhausgas-Bilanz werden durch den externen Dienstleister firstclimate auf Basis des Greenhouse Gas Protocols ermittelt. Die Emissionswerte enthalten 10 % Sicherheitsaufschlag zur Berücksichtigung von Datenunsicherheiten.
Scope 1 (direkte Emissionen) in t CO ₂	64	12	2	Der Fuhrpark enthält Dienstwagen, die auch privat genutzt werden.
Scope 2 (indirekte Emissionen) in t CO ₂	364	-339	-289	Durch die Verwendung CO ₂ -neutraler Fernwärme ergibt sich eine wesentliche Reduktion der Scope 2 Emissionen im Jahr 2024.
Scope 3 (Indirekte Emissionen) in t CO ₂	-283	177	-14	Stromvorkette, Arbeitswege, Papier, Geschäftsreisen ^a
Werte pro m²				
Treibhausgasemissionen kg CO ₂ /m ²	-9	1	-24	Der Emissionsbericht und die Treibhausgas-Bilanz werden durch den externen Dienstleister firstclimate auf Basis des Greenhouse Gas Protocols ermittelt. Sämtliche Emissionen werden kompensiert.
Werte pro Mitarbeitenden				
Treibhausgasemissionen kg CO ₂ / MA _Ø	68	-194	-587	Der Emissionsbericht und die Treibhausgas-Bilanz werden durch den externen Dienstleister firstclimate auf Basis des Greenhouse Gas Protocols ermittelt.

^a Bei Geschäftsreisen Vollerhebung, Expertenschätzung für Privat-PKW-, Taxi- und ÖPNV-Nutzung, da nicht über Reisekostenabrechnungen auswertbar. Arbeitswege und Verteilung Verkehrsmittel auf Basis einer im Jahr 2020 durchgeführten Mitarbeiterumfrage

Anlage 7: Investorenreport: Green Bond Programm der SaarLB



Aktiver Klimaschutz ist für die SaarLB ein essenzielles Handlungsfeld. Als führender Anbieter im Spezialsegment mittelständisch strukturierter Projektfinanzierungen im deutschen Kernmarkt und in Frankreich hat die SaarLB sich auf die Finanzierung von Erneuerbaren Energien (EE) spezialisiert. Passend dazu hat die Bank im Jahr 2020 im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten die Emission eines Green Bond Programms gestartet und im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Die Erlöse aus der Emission des Green Bonds werden ausschließlich für förderfähige bzw. geeignete Projekte im Sinne der Green Bond Principles (GBP) verwendet, die in die Kategorie „Erneuerbare Energien“ fallen. Konkret finanziert die SaarLB den Erwerb, den Bau, die Entwicklung und die Installation von Einheiten zur Erzeugung Erneuerbarer Energie sowie den Anschluss an das Stromnetz inkl. des langfristigen Betriebs. Erneuerbare Energiequellen umfassen dabei u.a.:

- Energie aus Windkraft
- Energie durch Photovoltaik

Mit den Projekten leistet die SaarLB einen Beitrag zur Erfüllung der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) durch die Verhinderung bzw. Reduktion von CO₂ Emissionen und die Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien am globalen Energiemix. Die Projekte stehen zudem im Einklang mit dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, da sie zum EU-Umweltziel der Eindämmung des Klimawandels beitragen. Ziel ist es, die Versorgung mit Wind- und Solarenergie zu erhöhen und dadurch CO₂ Emissionen zu vermeiden. Beispiele für förderfähige Projekte sind:

- Windpark bestehend aus 6 Windenergieanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 14,1 MW in Frankreich
- Photovoltaik-Aufdachportfolio bestehend aus 43 Anlagen mit einer installierten Gesamtnennleistung von 7,6 MW in Frankreich



Portfolio- und Wirkungsdaten zum Green Bond Programm der SaarLB

Portfoliobasis Stand 31.12.2024 (aggregierte Daten, keine Einzelprojektdaten)

Jahr	Berichtsindikatoren der Projekte und Mittelallokation									Berichtsindikatoren zum ökologischen Nutzen		
	Gesamtbetrag der Emissionserlöse (Mio. €)	Anzahl Windkraftprojekte	Anzahl Photovoltaikprojekte	Anteil EE (%)	Berechtigung für Green Bond (%)	Durchschnittliche Portfoliolaufzeit (Jahre)	An geeignete Projekte allozierter Betrag (Mio. €)	Anteil an Gesamtfiananzierung der Kategorien (Windkraft, Photovoltaik) (%)	Nicht allokierte Emissionserlöse (Mio. €)	Output Indikatoren (Ergebnisse)		Impact Indikatoren (Wirkung)
										Jhrl. produzierte EE (MW)	Installierte EE-Kapazität (MW)	Jhrl. vermiedene THG-Emissionen (tCO ₂ e)*
2024	150	10	3	100	100	14,3	149,78	4,56	0,22	322.940	128,30	315.106

* Berechnungsmethode und zugehörige Annahmen: Vergleich der CO₂ Emissionen der durch das Green Bond Portfolio erzeugten Strommengen (= produzierte kWh/a aus im Green Bond Portfolio allokierten Projekten x emittierte gCO₂/a) mit einer alternativen Erzeugung durch Stein-/Braunkohlekraftwerke. Annahme der CO₂-Emissionen pro Stromerzeugungsart anhand geeigneter Referenztabelle: jhrl. CO₂ Emission in g/kWh bei a) Photovoltaik = 27, b) Windkraft = 24, c) Stein-/Braunkohlekraftwerken = 1.000. Jhrl. vermiedene THG-Emissionen (tCO₂e) als Differenz der jhrl. CO₂ Emissionen aus EE und der jhrl. CO₂ Emissionen aus Kohleverstromung.

Anlage 8: Investorenreport: Sozialer Pfandbrief-/Social-Bond-Emission der SaarLB



Als öffentlich-rechtliche Bank und größtes Kreditinstitut der Region sieht sich die SaarLB in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Dabei ist sie sich ihrer Verantwortung als Kreditgeber für die Finanzierung nachhaltigen Wachstums (“Sustainable Finance“) bewusst. Passend dazu hat die Bank im Jahr 2022 die Emission eines Sozialen Pfandbriefes zur Refinanzierung von Krediten, die einem sozialen Mehrwert dienen, erfolgreich abgeschlossen.

Alle über die Sozialen Emissionen eingeworbenen Mittel werden ausschließlich für geeignete Projekte und Finanzierungen verwendet, die in Zusammenhang mit sozialen Aspekten stehen und einem sozialen Mehrwert im Sinne der Social Bond Principles dienen. Die Aktiva können sich auch im Öffentlichen Deckungsstock der Bank befinden. Die konkrete Zuordnung der für die Soziale Pfandbrief-/Social Bond-Emission herangezogenen Finanzierungen zu den in den Social Bond Principles definierten Projektkategorien hat die SaarLB in nachstehender Tabelle festgelegt. Somit beinhalten die adressierten Themen der Emission öffentliche Versorgung, Gesundheit und Pflege sowie Bildung und Forschung in Deutschland und in Frankreich:

Projektkategorie der Social Bond Principles	Finanzierungskategorie der SaarLB
Finanziell tragbare Basisinfrastruktur	Öffentliche Versorgung (u.a. Wasser/Abwasser, öffentlicher Personen-/Nahverkehr, Netze (Strom, Gas, Fernwärme))
Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen	Gesundheit und Pflege (u.a. Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren, ambulante bzw. stationäre Pflege, stationäre bzw. ambulante Reha-Einrichtung, Gesundheitsimmobilien)
	Bildung und Forschung (u.a. Schulen, Kindertagesstätten, Universitäten, Weiterbildung, Forschung, Studentenwerke)

Die SaarLB ist dabei der Überzeugung, dass Soziale Pfandbrief-/Social Bond-Emissionen ein effektives Instrument sind, um Investitionen in Vermögenswerte zu lenken, die einen sozialen Mehrwert stiften. Somit leistet die SaarLB durch diese Finanzierungen einen Beitrag zur Erfüllung der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs).



Portfoliodaten zum Sozialen Pfandbrief der SaarLB

Portfoliobasis Stand 31.12.2024 (aggregierte Daten, keine Einzelprojektdaten)

Jahr	Berichtsindikatoren der Projekte und Mittelallokation								
	Gesamtbetrag der Emissionserlöse (Mio. €)	Anzahl Projekte Krankenhaus	Soziale Projekte (%)	Berechtigung für Sozialen Pfandbrief (%)	Durchschnittliche Portfoliulaufzeit (Jahre)	Projektstandort Frankreich	Projektstandort Deutschland	An geeignete Projekte allozierter Betrag (Mio. €)	Nicht allokierte Emissionserlöse (Mio. €)
2024	270	15	100	100	17,2	9	6	268,5	1,5

Anlage 9: Angaben gemäß EU-Taxonomieverordnung

QUALITATIVE ANGABE 1 GEMÄSS EU-TAXONOMIEVERORDNUNG – (EU) 2020/852 Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen.

Zur Bestimmung der relevanten KPI (GAR) führt die SaarLB folgende Prüfschritte durch: Im ersten Schritt werden gemäß Disclosures Delegated Act - (EU) 2021/2178 Artikel 7 Abs. 1 und 2 Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgeschlossen, d.h. weder in den Nenner noch in den Zähler einbezogen. Die über diesen Ausschluss reduzierte Grundgesamtheit an Gegenparteien der SaarLB wird als erfasste Gesamtaktiva bezeichnet (Nenner). Darüber hinaus werden zu Handelszwecken gehaltenen finanzielle Vermögenswerte (SaarLB/LBS verfügt im Geschäftsjahr 2024 über keine stichtagsbezogenen Handelsbestände), kurzfristige Interbankkredite, sowie nicht NFRD-pflichtige Risikopositionen aus dem Zähler und somit aus der Taxonomieprüfung ausgeschlossen (Disclosures Delegated Act - (EU) 2021/2178 Artikel 7 Abs. 2 und 3 und Anhang V 1.1.2). Zur Erfüllung der NFRD-Pflicht müssen mindestens zwei der drei folgenden Kriterien gelten:

- mindestens 500 Mitarbeitende
- > 25 Mio. EUR Bilanzsumme
- > 50 Mio. EUR Umsatz

Lediglich die Gegenparteien mit NFRD-Pflicht sind Gegenstand der Taxonomieprüfung (maßgebliches Geschäft für die Taxonomieprüfung). Im nächsten Schritt werden diese gemäß FinRep-Kundengruppe in Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen unterschieden. Handelt es sich bei der Gegenpartei um ein Finanzunternehmen, also einem Vermögensverwalter, einem Kreditinstitut, einer Wertpapierfirma, einem (Rück-)Versicherungsunternehmen mit NFRD-Pflicht gemäß Disclosures Delegated Act - (EU) 2021/2178 Artikel 1 Nr. 8, wird die Taxomiefähigkeit und -konformität anhand des Taxonomie KPI der Gegenpartei eingewertet. Hier wird, da es sich bei der Gegenpartei um ein Finanzunternehmen handelt, auf die GAR abgestellt.

Handelt es sich bei der Gegenpartei um ein Nicht-Finanzunternehmen, also einem Unternehmen, das der NFRD-Pflicht unterliegt und kein Finanzunternehmen gemäß Disclosures Delegated Act - (EU) 2021/2178 Artikel 1 Abs. 8 ist, wird der Verwendungszweck der Finanzierung geprüft. Ausnahme: Da lokale Gebietskörperschaften nicht unter die NFRD-Pflicht und somit selbst nicht unter die Berichtspflicht nach der EU-Taxonomieverordnung fallen, ist die Verfügbarkeit von Informationen zur Prüfung der Taxomiefähigkeit bzw. -konformität eingeschränkt. Sofern trotz hohen Aufwands keine Daten verfügbar sind, erfolgt eine Bewertung als weder taxomiefähig noch taxomiekonform. Hierzu zählen z. T. inländische öffentliche Haushalte (außer bspw. kommunale Eigenbetriebe) und ausländische öffentliche Haushalte. Diese werden aus dem Zähler der KPI ausgeschlossen.

Handelt es sich um einen unbekanntem oder allgemeinen Verwendungszweck, wird zur Einwertung der Taxomiefähigkeit und -konformität bei der SaarLB auf den Taxonomie KPI der Gegenpartei abgestellt. Dies sind in diesem Fall die KPI basierend auf CapEx und Umsatz.

Ist der Verwendungszweck der Finanzierung bekannt, erfolgt die Einwertung der Taxomiefähigkeit und -konformität auf Basis der Wirtschaftstätigkeit. Die Wirtschaftstätigkeiten werden gemäß Climate Delegated Act - (EU) 2021/2139 auf Taxomiefähigkeit und -konformität geprüft und eingewertet.

Wirtschaftstätigkeiten bzw. Finanzierungen für Wirtschaftstätigkeiten werden als "taxonomiefähig" eingestuft, wenn sie mindestens einer in der EU-Taxonomieverordnung definierten Wirtschaftstätigkeit zuordbar sind. Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten werden als „taxonomiekonform“ eingestuft, wenn sie technische Bewertungskriterien gemäß Climate Delegated Act - (EU) 2021/2139 und Complementary Climate Delegated Act – (EU) 2022/1214 für diese nachhaltige (=ökologische) Wirtschaftstätigkeiten und darüber hinaus einen allgemeinen Mindestschutz gemäß Artikel 18 der Taxonomieverordnung – (EU) 2020/852 erfüllen.

Die KPI beziehen sich ausschließlich auf die ersten beiden Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) der EU-Taxonomieverordnung. Die genannten KPI basierend auf der Taxonomiefähigkeit und -konformität berücksichtigen KUSY-Kundengruppen der SaarLB.

Wirtschaftlich selbstständige natürliche Personen sind nach dem CSR-RUG nicht-NFRD-berichtspflichtig und gemäß EU-Taxonomie-Verordnung nicht taxonomiefähig. Ausnahme: Wohnimmobilien-Kreditgeschäft der LBS für das Privatkundenkreditportfolio für den GAR für Risikopositionen aus dem Mengengeschäft gemäß Disclosures Delegated Act - (EU) 2021/2178 Anhang V Nr. 1.2.1.3 (i). Das Exposure der LBS ist grundsätzlich taxonomiefähig, da gemäß Bausparkassengesetz nur wohnwirtschaftliche Finanzierungen getätigt werden dürfen und damit eine klare Zweckbindung besteht. Hier erfolgt eine Prüfung auf Taxonomiekonformität.

Somit werden grundsätzlich lediglich die Geschäftstätigkeiten mit NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen für die Bewertung der Taxonomiefähigkeit und -konformität berücksichtigt unter Hinzunahme des Mengengeschäfts der LBS. Projektfinanzierungen mit einer Zweckgesellschaft (SPV) als Gegenpartei werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

QUALITATIVE ANGABE 2 GEMÄSS EU-TAXONOMIEVERORDNUNG – (EU) 2020/852
Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird.

Die SaarLB hat erstmals 2014 ihre Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie steht im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie dem internen Verhaltenskodex. Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, die Prinzipien des UN Global Compact sowie die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) werden berücksichtigt. Die SaarLB pflegt faire Geschäfts-, Werbe-, Vertriebs- und Vertragspraktiken sowie eine sachliche, unverfälschte, klare und transparente Kommunikation und Information. Den Mitarbeitenden steht eine eigens entwickelte Nachhaltigkeitspolicy zur Verfügung, die dabei unterstützt, Geschäftsbeziehungen, Kredit- und Anlageentscheidungen, die aus ethischen, ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten für die SaarLB nicht vertretbar sind, zu vermeiden. Ziel der SaarLB ist es, den Anteil an Krediten und Eigenanlagen wesentlich zu steigern, der signifikant zu den SDGs beiträgt, ohne dabei ihre Wurzeln und Wirtschaftsregion aus dem Blick zu verlieren. Durch das Bekenntnis zum Pariser Klimaabkommen erkennt die SaarLB ihre Verantwortung zur Abschwächung des Klimawandels. Eine konkrete Maßnahme hierzu ist die geplante Emission nachhaltiger Bonds und Pfandbriefe. In der Wertschöpfungskette achtet die SaarLB neben Regionalität auch auf die Einhaltung von Sozial-, Ethik- und Umweltstandards durch eine mit den Geschäftspartnern geschlossene Nachhaltigkeitsvereinbarung. Mit taxonomiekonformen Tätigkeiten verfolgt die SaarLB vor allem die Ziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“. Im Berichtsjahr 2024 berichtet die SaarLB freiwillig zur Taxonomiekonformität.

QUALITATIVE ANGABE 3 GEMÄSS EU-TAXONOMIEVERORDNUNG – (EU) 2020/852 Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien.

Die SaarLB verfügt über eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie und eine Nachhaltigkeitspolicy, die fest in der Geschäfts- und Risikostrategie verankert ist (s. hierzu „Strategische Analyse und Maßnahmen“ und „Innovations- und Produktmanagement“). Die Taxonomieverordnung – (EU) 2020/852 hat für die SaarLB dabei eine sehr hohe Bedeutung. Die SaarLB wird die EU-Taxonomieverordnung künftig in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und in der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien beachten. Sowohl in den Vertriebsprozessen als auch bei der Kreditvergabe gewährleisten interne Prozesse, dass die SaarLB relevante Nachweise der Kunden und Gegenparteien zur Einhaltung der Taxonomieverordnung – (EU) 2020/852 einholt. Die Vermögenswerte werden bzgl. ihrer Taxonomiefähigkeit und -konformität analysiert.

QUALITATIVE ANGABE 4 GEMÄSS EU-TAXONOMIEVERORDNUNG – (EU) 2020/852

Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen, müssen qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) Nr. 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Zielen und Leitlinien berichten.

Die SaarLB/LBS verfügt im Geschäftsjahr 2024 über keine stichtagsbezogenen Handelsbestände.

QUALITATIVE ANGABE 5 GEMÄSS EU-TAXONOMIEVERORDNUNG – (EU) 2020/852

Dies beinhaltet zusätzliche oder ergänzende Angaben zur Untermauerung der Strategien des Finanzunternehmens und zur Bedeutung der Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten in ihrer Gesamttätigkeit.

Die SaarLB setzt sich regelmäßig neue Ziele in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement. Neben der Einführung der Berichterstattung gemäß Taxonomieverordnung – (EU) 2020/852 hat die SaarLB einen ESG-Risikoscore etabliert und berücksichtigt fortan Nachhaltigkeitsrisiken im Risikocontrolling.

Anlage 10: Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In der DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Kapitel	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
1. Strategie		
1.1 Die Nachhaltigkeitsstrategie der SaarLB	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
1.2 Wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie	2. Wesentlichkeit	
1.3 Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie	3. Ziele	
1.4 Berücksichtigung der Wertschöpfungskette	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
2. Nachhaltigkeitsgovernance		
2.1 Organisation und Verantwortung	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
2.2 Der Managementprozess	6. Regeln und Prozesse	
2.3 Controlling und nichtfinanzielle Indikatoren	7. Kontrolle	
2.4 Nachhaltige Anreizsysteme	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
2.5 Beteiligung von Anspruchsgruppen	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
2.6 Innovations- und Produktmanagement	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
3. Umwelt		
3.1 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)
3.2 Ressourcenmanagement	12. Ressourcenmanagement	
3.3 Klimarelevante Emissionen	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
3.4 EU-Taxonomie		
4. Gesellschaft		
4.1 Schutz von Arbeitnehmerrechten	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018) GRI SRS 403-9 (2018)
4.2 Gewährleistung von Chancengerechtigkeit	15. Chancengerechtigkeit	
4.3 Förderung der Mitarbeiterqualifizierung	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
4.4 Einhaltung von Menschenrechten	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2

4.5 Unterstützung des Gemeinwesens	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
4.6 Politische Einflussnahme und transparente Interessensvertretung	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1